

1. DEZEMBER 2016

KARO AKTUELL AUSGABE DEZEMBER 2016

Ein Jahr voller Schicksale, voller Entscheidungen, voller Emotionen liegt hinter uns. Aber auch ein Jahr voller Hoffnung. 2016 fanden 19 Frauen und 22 Kinder zwischen fünf Monaten und 13 Jahren in unserem Schutzhaus ein Zuhause auf Zeit.

Die erst 22-jährige Susanna floh mit ihren zwei kleinen Kindern in größter Not zu uns. Schon in ihrer Kindheit erlebte sie das Grauen. In einer kleinen Wohnung innerhalb unseres Schutzhauses waren sie endlich in Sicherheit. Doch besonders die Kinder litten sehr unter der Situation, wurden sie doch von heute auf morgen aus ihrem gewohnten Umfeld gerissen. Unsere Mitarbeiterinnen verbrachten viel Zeit mit der kleinen Familie. Susanna weinte häufig und war sehr verzweifelt. Gespräche und viel Fürsorge bauten sie langsam wieder auf. Ein Wochenplan mit unterschiedlichen Aktivitäten wie Schwimmen oder Herumtoben auf dem Spielplatz und gemeinsame Mahlzeiten sorgten für Halt und Struktur. Und endlich wieder für schöne Momente.

So wie Susanna bekommen viele unserer Bewohnerinnen keine finanzielle Unterstützung. Ein warmes Zimmer, eine Dusche, Lebensmittel, ein Bett – all das sind für uns Grundbedürfnisse. Wir bitten Sie herzlich um eine Spende. Mit Ihrer Unterstützung können wir diese Grundbedürfnisse erfüllen. Denn so können die Betroffenen ihr Leben sortieren und ihre Zukunft neugestalten. Ihre Hilfe kann das Leben dieser Menschen positiv verändern!

Weitere Informationen lesen Sie in dieser [pdf](#).

18. SEPTEMBER 2016

TAZ PANTER PREIS FÜR KARO E.V.

Wir haben ihn....den taz Panterpreis der LeserInnen!

Zum zwölften Mal vergab die taz am Wochenende im Deutschen Theater Berlin den Panter Preis und ehrte insgesamt sechs Nominierte für ihr vorbildliches Engagement. Der eine Preis wird von den LeserInnen der taz verliehen, der andere von einer prominent besetzten Jury unter Vorsitz von taz-Chefredakteurin Kathrin Gottschalk. Der taz Panter Preis ist ein Projekt der taz Panter Stiftung. Auf der großen Benefiz-Veranstaltung am Samstag im Deutschen Theater Berlin wurden wir von KARO e.V. mit dem taz Leserpreis ausgezeichnet. Tobias Burdukat erhielt den Jurypreis mit dem „Dorf der Jugend“ in Grimma.

16. SEPTEMBER 2016

SPENDE ZUGUNSTEN KARO VON DER MERKUR BANK

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Merkur Bank in Sachsen übergaben Dr. Marcus Lingel (persönlich haftender Gesellschafter der Merkur Bank, re) und Wolfgang Genczler (Regionaldirektor Sachsen & Thüringen) einen Spendenscheck von 2500 EUR an die Geschäftsführerin von KARO e.V. Cathrin Schauer-Kelpin und Vorstandsmitglied Kerstin Ziegenbein. Ganz herzlichen Dank an alle, die diese Spende ermöglichten und somit die Arbeit des Vereins für Menschen, die meist chancenlos sind und am Rande der Gesellschaft leben, unterstützen. Während der symbolischen Spendenscheckübergabe

wurde der Betrag seitens der Merkur Bank auf 3000 EUR erhöht.
DANKE im Namen des gesamten KARO Teams!

7. SEPTEMBER 2016

KARO AKTUELL AUSGABE SEPTEMBER 2016

Die Rechte der Kinder, insbesondere das Recht auf Schutz vor Gewalt und sexuellem Missbrauch, standen im Fokus des sechsten Sommercamps von KARO e.V. Der elfjährige Jan erzählte, dass es normal sei, wenn er oder seine Geschwister von ihren Eltern Schläge bekommen. Welche Folgen dies für ein Kind haben kann, darüber konnten wir in vertraulicher Runde während des Kinderrechte-Workshops sprechen. Dabei öffneten sich noch weitere mutige Kinder und erzählten von ihren schlimmen Gewalterfahrungen. Die UN-Kinderrechtskonvention, in dem die Rechte der Kinder festgehalten sind, wurde von fast allen Staaten der Welt unterzeichnet, von Deutschland und der Tschechischen Republik bereits in den Neunziger Jahren. Leider heißt das nicht, dass diese Konvention auch immer ausreichend umgesetzt wird. Wir haben mit den Kindern über ihre Rechte gesprochen und welche Hilfsmöglichkeiten es zu ihrem Schutz gibt. Lesen Sie weitere Informationen in dieser [pdf](#)

8. AUGUST 2016

TAZ PANTER PREIS

Ihre Stimme für KARO e.V.

Der taz Panter Preis ist ein Preis für Menschen, die sich mit großem persönlichen Einsatz für andere starkmachen und mutig Missstände aufdecken. Menschen, die uneigennützig und hartnäckig für eine bessere Welt kämpfen. KARO ist eine der sechs nominierten Organisationen aus 180 Vorschlägen. Hier können Sie für KARO voten, indem Sie uns als Ihren Favoriten auswählen und die weiteren Felder ausfüllen: [hier](#)

6. AUGUST 2016

SCHIRMFRAU VON KARO E.V. NINA KRONJÄGER IN PLAUEN

Seit April diesen Jahres unterstützt Nina Kronjäger als Schirmfrau den Verein KARO e.V. Sie unterstützt engagiert die Ziele des Vereins. Bei einem erneuten Besuch machte sie sich ein Bild über die Arbeit von KARO e.V., besichtigte das Schutzhaus im Vogtland und die Beratungsstelle in Plauen. Weiterhin begleitete sie Cathrin Schauer in die Beratungsstelle Cheb und informierte sich über die aufsuchende Sozialarbeit im Rahmen der Streetwork. Während der intensiven Gespräche wurde die zukünftige Unterstützung durch die deutsche Schauspielerin immer wieder in den Fokus gerückt. KARO e.V. ist auf Empfehlung von Nina Kronjäger für den taz Panter Preis nominiert worden. Der Preis geht an Menschen, die sich mit größtem persönlichen Einsatz für andere starkmachen und mit großem Mut Missstände aufdecken. Menschen, die hochengagiert und uneigennützig hartnäckig für eine bessere Welt kämpfen. Der Preis

würdigt diese Engagierten und rücken Sie ins Licht der Öffentlichkeit.
Nähere Infos finden Sie [hier](#)

4. AUGUST 2016

8. KIND IN BABYKLAPPE VON KARO E.V.

Am 04.08.2016 wurde ein Kind in der Babyklappe „Käferle“ bei KARO e.V. abgegeben. Die Mitarbeiter des Rettungsdienstes waren schnell vor Ort und haben das Baby sicher ins Helios Klinikum gebracht.

Wir danken der Mutter für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir gehen jedoch davon aus, dass sie sich in einer extremen Lebenssituation befindet. Vielleicht hat sie das Kind auch alleine entbunden. Deshalb bitten wir sie dringend, medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Durch die Geburt können auch nach einigen Tagen noch Komplikationen auftreten.

Die Mitarbeiterinnen von KARO e.V. bieten ihr rund um die Uhr Beratung und Unterstützung an und vermitteln auch medizinische Hilfen oder den Kontakt zum Jugendamt.

Auch eine geschützte Unterbringung ist möglich.

Unter Handy 0173/9755374 können uns die Mutter oder andere Angehörige 24 Stunden täglich - auch anonym erreichen

Am 23. Dezember 2008 haben die MitarbeiterInnen von KARO e.V. die Babyklappe offiziell in Betrieb genommen. „Käferle“ ist die erste und einzige Babyklappe in Plauen und im Vogtlandkreis.

25. JULI 2016

TAZ.PANTER PREIS

KARO e.V nominiert

Dieser Preis würdigt Menschen, die sich mit großem persönlichen Einsatz für andere stark machen und Missstände aufdecken.

Schauspielerin Nina Kronjäger, die Schirmfrau von KARO e.V. ist, hat den Verein für diesen Preis vorgeschlagen. Von 180 KandidatInnen wurde KARO e.V. gemeinsam mit 5 anderen Initiativen nominiert. Lesen Sie [hier](#) mehr.

15. JUNI 2016

ERGÄNZENDES HILFESYSTEM

Forschungsvorhaben

Ergänzendes Hilfesystem - anonyme und schnelle Sachhilfe für Opfer sexueller Gewalt in der Kindheit

Der Antrag

Das Ergänzende Hilfesystem ist eins der Ergebnisse des Runden Tisches „Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen

Einrichtungen und im familiären Bereich". Es ist verlängert worden bis mindestens 31. August 2016. (Eingangsdatum der Anträge bei der Geschäftsstelle). Wenn dort ein Antrag gestellt wird, können Sachleistungen im Wert von bis zu 10.000 € finanziert werden. Das kann eine spezielle Therapie, ein Hobby, Fahrtkosten zur Therapie, eine berufliche Fortbildung, ein Entspannungsangebot, aber auch etwas ganz anderes sein. Voraussetzung ist lediglich, dass es Ihnen hilft mit den Folgen der Gewalt besser umzugehen bzw. die Lebensfreude und gesundheitliche Situation zu steigern. Völlig unabhängig davon, ob sie jemals mit einem Menschen darüber gesprochen oder Anzeige gegen diesen erstattet haben können Sie diese Leistungen erhalten.

Wer kann den Antrag stellen?

Wenn Sie Opfer sexueller Gewalt oder sexualisierter Übergriffe in der Kindheit gewesen sind und der oder die Täter aus dem sozialen Umfeld ihrer Familie stammten (Bekannter/Nachbar/Verwandter oder ähnliches) sowie die Tat in Deutschland stattfand, können Sie Leistungen beantragen.

Teilweise ist eine Antragsstellung auch möglich, wenn Sie Opfer sexueller Übergriffe in einer Einrichtung oder wenn die sexualisierte Gewalt in einer Einrichtung bspw. unter der Trägerschaft der evangelischen oder katholischen Kirche, des Deutschen Olympischen Sportbundes, der Caritas, dem Deutschen Roten Kreuz stattgefunden hat. Diese Antragstellung gestaltet sich allerdings weniger anonym und wir empfehlen ihnen hierzu Beratung in Anspruch zu nehmen.

10. JUNI 2016

7. KIND IN DER BABYKLAPPE VON KARO E.V.

Wieder wurde das Leben eines Kindes gerettet: Heute wurde ein Kind in der Babyklappe „Käferle“ bei KARO e.V. abgegeben. Die Mitarbeiter des Rettungsdienstes waren schnell vor Ort und haben das Baby sicher ins Helios Klinikum gebracht.

Vielen Dank an die Mutter für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir bieten der Mutter jederzeit Beratung und Unterstützung an und vermitteln auch medizinische Hilfen und den Kontakt zum Jugendamt. Bei Bedarf ist auch eine geschützte Unterbringung möglich. Unter Handy 01739755374 können uns die Mutter oder andere Angehörige 24 Stunden täglich - auch anonym - erreichen.

30. MAI 2016

WICHTIGE PRESSEMITTEILUNG

Aufgrund eines Interviews der Zeitung „Die Welt“ mit dem Missbrauchsbeauftragten der Bundesregierung, Herrn Rörig, lesen Sie anbei eine Pressemitteilung.

Cathrin Schauer hat Ende der 90iger Jahre gemeinsam mit ihren damaligen Mitarbeiterinnen als Erste und Einzige das Problemfeld sexuelle Ausbeutung von Kindern im deutsch-tschechischen Grenzgebiet öffentlich gemacht und angeprangert. Jedoch wurde diese Tatsache immer wieder verleugnet, Frau Schauer selbst diffamiert und des Lügens bezichtigt. Nun wurde dieses Problem öffentlich eingestanden. Doch wer kümmert sich um die Opfer?

KARO e.V. ist auch weiterhin der einzige grenzüberschreitende Verein. Die

MitarbeiterInnen helfen noch immer dort vor Ort und prangern an.
Hier die [Pressemitteilung](#):

24. MAI 2016

ERGÄNZENDES HILFESYSTEM VERLÄNGERT

Opfer sexueller Gewalt

Ergänzendes Hilfesystem - anonyme und schnelle Sachhilfe für Opfer sexueller Gewalt in der Kindheit

Der Antrag

Das Ergänzende Hilfesystem ist eins der Ergebnisse des Runden Tisches „Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich“. Es ist verlängert worden bis mindestens 31. August 2016. (Eingangsdatum der Anträge bei der Geschäftsstelle). Wenn dort ein Antrag gestellt wird, können Sachleistungen im Wert von bis zu 10.000 € finanziert werden. Das kann eine spezielle Therapie, ein Hobby, Fahrtkosten zur Therapie, eine berufliche Fortbildung, ein Entspannungsangebot, aber auch etwas ganz Anderes sein. Voraussetzung ist lediglich, dass es Ihnen hilft mit den Folgen der Gewalt besser umzugehen bzw. die Lebensfreude und gesundheitliche Situation zu steigern. Völlig unabhängig davon, ob sie jemals mit einem Menschen darüber gesprochen oder Anzeige gegen diesen erstattet haben können Sie diese Leistungen erhalten.

Wer kann den Antrag stellen?

Wenn Sie Opfer sexueller Gewalt oder sexualisierter Übergriffe in der Kindheit gewesen sind und der oder die Täter aus dem sozialen Umfeld ihrer Familie stammten (Bekannter/Nachbar/Verwandter oder ähnliches) sowie die Tat in Deutschland stattfand, können Sie Leistungen beantragen.

Teilweise ist eine Antragsstellung auch möglich, wenn Sie Opfer sexueller Übergriffe in einer Einrichtung oder wenn die sexualisierte Gewalt in einer Einrichtung bspw. unter der Trägerschaft der evangelischen oder katholischen Kirche, des Deutschen Olympischen Sportbundes, der Caritas, dem Deutschen Roten Kreuz stattgefunden hat. Diese Antragstellung gestaltet sich allerdings weniger anonym und wir empfehlen ihnen hierzu Beratung in Anspruch zu nehmen.

6. MAI 2016

6. KIND IN BABYKLAPPE VON KARO E.V.

Wieder das Leben eines Kindes gerettet

Gestern wurde ein Neugeborenes in der Babyklappe „Käferle“ bei KARO e.V. abgegeben. Die Mitarbeiter des Rettungsdienstes waren schnell vor Ort und haben das Baby sicher ins Helios Klinikum gebracht.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir der Mutter.

Wir nehmen an, dass sie glaubt, mit ihren Kind nicht leben zu können und die anonyme Abgabe des Babys als einzigen Ausweg sah.

Offensichtlich befindet sich die Mutter in einer extremen Lebenssituation. Wahrscheinlich hat sie auch alleine entbunden. Deshalb bitten wir sie dringend, medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Durch die Geburt können auch nach einigen Tagen noch Komplikationen auftreten. Sei es, dass sich die Plazenta nicht richtig gelöst hat, oder beispielsweise starke Blutungen und Schmerzen auftreten. Die Mitarbeiterinnen von KARO e.V. bieten ihr rund um die Uhr Beratung und Unterstützung an und vermitteln auch medizinische Hilfen oder den Kontakt zum Jugendamt. Auch eine geschützte Unterbringung ist möglich.

Unter Handy 01739755374 können uns die Mutter oder andere Angehörige 24 Stunden täglich- auch anonym erreichen.

25. APRIL 2016

KARO AKTUELL AUSGABE APRIL 2016

In Deutschland gibt es nach Schätzungen der UNO ca. 200.000 Zwangsprostituierte. Ungefähr 90 Prozent sind aus dem Ausland - viele aus Osteuropa und zunehmend auch Flüchtlingsfrauen. Diese jungen Mädchen und Frauen werden in ein Land gebracht, in dem Prostitution nicht selten von PolitikerInnen und der Gesellschaft verherrlicht wird. Sie treffen sie in idyllischen Kleinstädten genauso wie in Großstädten an. Die organisierte Kriminalität hat das Gewerbe fest im Griff und das kriminelle Potenzial der in Deutschland legalen Wohnungsprostitution ist überdeutlich. In trostlosen Räumen - mit bis zu 500 EUR Wochenmiete - müssen die oft Minderjährigen 24 Stunden am Tag für Vergewaltigungen und Erniedrigungen zur Verfügung stehen. Sie haben kein Geld, keine Bezugspersonen und keine Anlaufstellen.

Wer sind die Mädchen und Frauen in diesen Wohnungen? Einige dieser Frauen haben wir in den letzten Wochen in unserem Schutzhaus aufgenommen. Sie haben schlimmste Quälereien, die Folter gleich zu setzen sind, erlebt. Ihre Körper und ihre Seelen sind zerstört. Unsere SozialarbeiterInnen unterstützen diese Frauen. Begleiten zu Behörden, Ärzten und besorgen notwendige Ausweisdokumente. Auch normale Alltagsbesorgungen müssen, vor allem in den ersten Wochen, begleitet und finanziert werden.

Lesen Sie weitere Informationen in [dieser pdf](#)

11. APRIL 2016

NINA KRONJÄGER WIRD SCHIRMFRAU VON KARO E.V.

Mein Name ist Nina Kronjäger. Ich habe mich entschieden, KARO e.V. als Schirmfrau zur Seite zu stehen, ihre Ziele zu unterstützen und Missstände anzuprangern. Im Schutzhaus herrscht Ruhe. Ein Ort, der von liebevoller Aufmerksamkeit und Fürsorge zeugt. Die meisten Einwohnerinnen sind unterwegs, weil sie einer Arbeit oder einer Ausbildung nachgehen. Hinter ihnen liegen Gewalt und sexuelle Misshandlungen teilweise seit frühester Kindheit. Ob sie je wieder ihr Leben selbständig führen können, ist die Frage, aber falls es eine Chance gibt, dann hier. Ich treffe D., eine über Jahre misshandelte, sexuell missbrauchte Frau. Sie hat einen ungeheuer zarten Händedruck und ein schüchternes Lächeln. Sie wird betreut von Anna, Cathrin und weiteren MitarbeiterInnen. Ihr Geist hat als Selbstschutzmaßnahme vor den Misshandlungen

„dissoziiert“, das heißt, sie ist abgespalten von sich selbst und braucht ständige Betreuung. Hier ist sie geschützt vor weiteren Übergriffen, denn in ihrem Land wird sie gesucht von ihrem Zuhälter und ihren Peinigern, die sie gefangen hielten und missbrauchten. Die Begegnung mit ihr und den Betreuern ist beglückend, denn was ich sonst noch so höre an diesem Tag, macht mich fassungslos.

Gewalt, sexuelle Ausbeutung, Menschenhandel und Zwangsprostitution von Kindern, Frauen und Jugendlichen wird verleumdet, heruntergespielt und ist ein Tabu. Was nicht sein darf, kann nicht sein. Die MitarbeiterInnen von Karo e.V. stellen sich diesem hässlichen Gesicht unserer Welt und später im Büro werde ich still über den Mut und die Kraft von ihnen. Gegen alle Widerstände arbeiten sie an ihrer Mission und beraten Frauen, Kinder und Jugendliche auf der Straße, in Beratungsstellen und im Schutzhaus und begleiten sie auf dem Weg in ein Leben ohne Gewalt und Misshandlungen. Der Staat steht ihnen dabei nicht zur Seite, denn das hieße wohl, die Fakten als solche anzuerkennen, was bis heute nicht der Fall ist. Der Verein ist auf Spenden angewiesen und das zu organisieren kostet Kraft und Zeit. Zeit, die man lieber für die Schützlinge hätte. Ein Traum wäre Geld für eine weitere Planstelle. Ich habe mich entschieden, Karo e.V. als Schirmfrau zur Seite zu stehen, ihre Ziele zu unterstützen und die Missstände anzuprangern. Ich hoffe, ich kann dabei nützlich sein.

Mut. Selbstbestimmung. Leben. Der Mensch ist keine Ware!

13. MÄRZ 2016

DAS SCHUTZHAUS IM FERNSEHEN

Deutsche Fernsehlotterie unterstützt KARO

Das Schutzhaus von KARO e.V. spielt am Sonntag, den 13. März 2016, eine Hauptrolle im Ersten! Das von der Fernsehlotterie geförderte Projekt wird dann im Rahmen der Gewinnzahlen-Präsentation von Cathrin Schauer, Sozialpädagogin in der Einrichtung, vorgestellt.

Im Schutzhaus können bis zu 25 Frauen, auch mit ihren Kindern, Zuflucht und Hilfe bei Gewalterfahrungen finden. Auch Mädchen und Frauen, die sich kurz vor oder nach der Geburt in einer sozialen Notlage befinden, erhalten hier Hilfe. Eine Gemeinschaftsküche, ein Aufenthaltsraum, ein Garten mit Spielplatz und Rückzugsmöglichkeiten in den eigenen Zimmern oder Wohnungen, ermöglichen den Frauen wieder zu Ruhe zu kommen. Die Deutsche Fernsehlotterie unterstützt den Verein mit 99.000 Euro. Weitere Infos finden Sie unter folgendem [Link](#)

11. MÄRZ 2016

FERNSEHSPOT ÜBER KARO E.V.

Vor einigen Wochen wurde bei KARO ein Fernsehspot für die Deutsche Fernsehlotterie gedreht. Dabei wurden verschiedene Bereiche unserer Arbeit vorgestellt. Der Spot wird dann in der ARD im Rahmen der Wochengewinner-Bekanntgabe unregelmäßig sonntags um 18.49 Uhr und 19.59 Uhr gesendet.

Über die Stiftung Deutsches Hilfswerk fließen die Einnahmen aus dem Losverkauf der

Deutschen Fernsehlotterie an soziale Projekte. Unser Verein erhielt im letzten Jahr 99.000 Euro von der Stiftung für den Kauf des Schutzhauses von KARO e.V. Die Sendung wird erstmalig ausgestrahlt am Sonntag, den 13. März 2016 um 17:29 Uhr und 19:59 Uhr in der ARD. Weitere Infos lesen Sie in [dieser pdf.](#)

7. MÄRZ 2016

BERICHT ÜBER KARO

Die Babyklappe

Einblick in einen Arbeitsbereich von KARO e.V. - die Babyklappe in Plauen. Das Leben von fünf Kindern konnte bereits durch die Babyklappe gerettet werden. Den Bericht sehen Sie [hier](#)

25. FEBRUAR 2016

BERICHT ÜBER KARO IM BR

Sternstunden-Bilanz: Ein Bericht über die Arbeit von KARO e.V. an der tschechischen Grenze

Im letzten Jahr begleitete uns ein Fernsehteam vom Bayerischen Rundfunk bei unserer Arbeit im Grenzgebiet. Dabei wurden u.a. die Suppenküche, unsere Arbeit mit Kindern in der Beratungsstelle Cheb sowie das Sommercamp 2015 begleitet. Sternstunden finanziert mehrere Projekte von KARO in Tschechien. Der Betrag wurde am 24.02.2016 in der Sendung "Wir in Bayern"

In der Mediathek finden Sie den Bericht ab Minute 25:30 unter [diesem Link](#)

25. JANUAR 2016

ERGÄNZENDES HILFESYSTEM

Opfer sexueller Gewalt

Ergänzendes Hilfesystem - anonyme und schnelle Sachhilfe für Opfer sexueller Gewalt in der Kindheit

Der Antrag

Das Ergänzende Hilfesystem ist eins der Ergebnisse des Runden Tisches „Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich“. Es ist verlängert worden bis mindestens 31. August 2016. (Eingangsdatum der Anträge bei der Geschäftsstelle). Wenn dort ein Antrag gestellt wird, können Sachleistungen im Wert von bis zu 10.000 € finanziert werden. Das kann eine spezielle Therapie, ein Hobby, Fahrtkosten zur Therapie, eine berufliche Fortbildung, ein Entspannungsangebot, aber auch etwas ganz Anderes sein. Voraussetzung ist lediglich, dass es Ihnen hilft mit den Folgen der Gewalt besser umzugehen bzw. die Lebensfreude und gesundheitliche Situation zu steigern. Völlig

unabhängig davon, ob sie jemals mit einem Menschen darüber gesprochen oder Anzeige gegen diesen erstattet haben können Sie diese Leistungen erhalten.

Wer kann den Antrag stellen?

Wenn Sie Opfer sexueller Gewalt oder sexualisierter Übergriffe in der Kindheit gewesen sind und der oder die Täter aus dem sozialen Umfeld ihrer Familie stammten (Bekannter/Nachbar/Verwandter oder ähnliches) sowie die Tat in Deutschland stattfand, können Sie Leistungen beantragen.

Teilweise ist eine Antragsstellung auch möglich, wenn Sie Opfer sexueller Übergriffe in einer Einrichtung oder wenn die sexualisierte Gewalt in einer Einrichtung bspw. unter der Trägerschaft der evangelischen oder katholischen Kirche, des Deutschen Olympischen Sportbundes, der Caritas, dem Deutschen Roten Kreuz stattgefunden hat. Diese Antragstellung gestaltet sich allerdings weniger anonym und wir empfehlen ihnen hierzu Beratung in Anspruch zu nehmen.

25. JANUAR 2016

MANFRED PAULUS ALS MITGLIED BEI KARO E.V.

Wir freuen uns sehr, Manfred Paulus als prominentes Mitglied in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

Er war Erster Kriminalhauptkommissar und Inspektionsleiter bei der Kriminalpolizei in Ulm sowie Lehrbeauftragter an der Hochschule für Polizei in Baden-Württemberg. Mit langjährigen Ermittlungserfahrungen im Bereich Rotlichtkriminalität gilt er als hervorragender Kenner des Deliktsbereiches Menschenhandel und hat auch international Ermittlungen wegen Menschenhandels geführt. Im Auftrag der Europäischen Union erforschte Manfred Paulus die Ursachen und Bedingungen des Frauenhandels in Osteuropa und recherchierte, auf welchen Wegen die „Ware“ Frau nach Deutschland gebracht wird. In Moldawien und in Weißrussland führte er außerdem Präventionsmaßnahmen und Seminare zum Thema Frauenhandel durch. Weiterhin ist er Autor zahlreicher Fachbücher zu den Themen sexuelle Ausbeutung von Kindern und Menschenhandel.

Manfred Paulus begleitet und unterstützt seit vielen Jahren die Arbeit von KARO e.V. Dank seines immensen Wissens im Bereich der Rotlichtkriminalität, des Frauen- und Kinderhandels und der Pädokriminalität steht er dem Verein auch beratend zur Seite.

21. JANUAR 2016

NACHRUF

NACHRUF

Wir trauern um eine junge Frau, die schwerste sexuelle Gewalt seit frühester Kindheit erleiden musste und einen tragischen Tod gestorben ist:

"Was auch immer passiert ist, du bist deshalb tot, weil die anderen dir unendlich viel Leid angetan haben.

Wir sind uns sicher, dass du zumindest jetzt noch da wärest, würde es in Deutschland für Opfer außergewöhnlicher Qualen auch eine außerordentliche Unterstützung auf allen Ebenen geben. All dein Leid, deine Traurigkeit, deine Angst und Verzweiflung hatten triftige Gründe. Du bist nicht gern von uns gegangen. Zwischen all dem Leid war ein

lebensfroher Mensch, der das Leben wollte. Ein Leben ohne diese Qualen, die Erinnerungen, die Schuldgefühle.

Du hattest zu Lebzeiten keinen Frieden. Mögest du ihn jetzt finden. Wir werden dich immer als etwas ganz Besonderes in Erinnerung behalten und deinen Kampf um Gerechtigkeit und gegen die Täter für dich fortsetzen."

Wir, das Team von KARO, haben sie in Würde und Stille beerdigt. Da wir die Kosten dafür allein tragen würden wir uns freuen, wenn auch Sie mit einem kleinen Beitrag helfen könnten. Verwenden Sie unser Spendenformular unter <http://www.karo-ev.de/spenden-helfen/index.html>

oder an

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE12860205000001415503

BIC: BFSWDE33LPZ

Stichwort: Beerdigung.

Herzlichen Dank.

21. DEZEMBER 2015

WEIHNACHTSFEIER FÜR KINDER AUS DEM DEUTSCH-TSCHECHISCHEN GRENZGEBIET

für Kinder aus dem deutsch-tschechischen Grenzgebiet

Auch in diesem Jahr organisierte das Team von KARO mit Hilfe vieler ehrenamtlicher HelferInnen und dem Team des ICF Nürnberg eine Weihnachtsfeier für unsere Kinder und Jugendlichen aus Cheb und Umgebung. 31 Mädchen und Jungen, der Jüngste gerade einmal fünf Jahre, kamen mit dem Bus angereist. Zum Auftakt wurde begeistert unser Song „Mein König“ aus dem Zeltlager gesungen. Nach Austoben und Spielen im Freien gab es etwas ganz Neuartiges: Das interaktive Theaterstück „Der kleine Tannenbaum“ wurde von den Kindern selbst aufgeführt. Alle Teilnehmer schlüpfen in ihre Rolle als Baum oder Tier, wurden mit Requisiten ausgestattet und spielten spontan ihre Rolle. Das Stück wurde mit Begeisterung der Darsteller vorgetragen.

Natürlich durfte auch Miculas nicht fehlen, der mit vielen Geschenken bepackt, vorbeischaute. Jedes Kind hatte sich schon in der Beratungsstelle in Cheb darauf vorbereitet und sang nun ein Lied oder sprach ein Gedicht, bevor es sein persönliches Präsent erhielt. Gegen Abend bekamen die Kinder Hunger und nach einem kleinen Spaziergang gab es Pizza verschiedenster Variationen und ein kleines Dessert, welche wir wieder freundlicherweise von einer Plauener Pizzeria gespendet bekamen. Der Abend klang aus mit unserer Hymne, Wunderkerzen und dem Versprechen, auch im nächsten Jahr für diese Kinder da zu sein. Die strahlenden Kinderaugen zu erleben, ist für uns MitarbeiterInnen das größte Geschenk.

Ein großes Dankeschön an alle SpenderInnen, UnterstützerInnen und FreundInnen unserer Arbeit.

5. DEZEMBER 2015

KARO AKTUELL WEIHNACHTSAUSGABE

Was sind Ihre Vorstellungen bei dem Gedanken an Ihr eigenes Zuhause?
Ein Frühstück am Wochenende, zusammen mit Ihren Freunden? Ein heißes Bad nach einem langen Spaziergang? Oder ein schöner Nachmittag im Advent, im Kreise Ihrer Familie? Wenn Sie das erleben, dann genießen Sie etwas ganz Besonderes. Denn solche kostbaren Momente sind für viele Menschen nicht selbstverständlich.

KARO betreut Frauen - teilweise mit ihren Kindern, deren sehnlichster Wunsch ist, in Sicherheit zu leben. Nach vielen Jahren auf der Straße oder in einer von Gewalt geprägten Partnerschaft kommen die Opfer oft nur mit dem, was sie am Leib tragen, zu uns. Da hoffen sie, dass es endlich Menschen gibt, die für sie da sind, sie trösten, beschützen und respektieren.

KARO e.V. ist für diese Menschen da. Als Rettungsanker, wenn nichts mehr geht. Als Zuhause auf Zeit- oftmals für sehr lange.

Die Finanzierung dieses Zuhauses ist für unseren Verein jedes Jahr eine große Herausforderung. Sie können uns mit Ihrer Spende helfen, dass dieses Zuhause für immer gesichert werden kann.

Lesen Sie unser aktuelles Magazin [hier](#)

25. NOVEMBER 2015

DOKUMENTATION

Prostitution unter Zwang

Dokumentation "Ware Mädchen – Prostitution unter Zwang". Zwei RBB-Journalisten gewannen dafür den Deutschen Sozialpreis.

Dafür sprachen sie auch mit einem Opfer von Zwangsprostitution und Menschenhandel, das von KARO e.V. betreut wird sowie mit Cathrin Schauer, Geschäftsführerin und Gründerin von KARO e.V.

Den Beitrag sehen Sie [hier](#).

13. NOVEMBER 2015

#GIVINGTUESDAY

KARO e.V. macht mit - beim #GivingTuesday !

Am #GivingTuesday feiern mehr als 60 Länder einen Tag der guten Taten. Dieses Jahr feiert zum ersten Mal auch Deutschland mit: Am 1. Dezember 2015. Wir haben uns mit unserem Projekt teamKARO registriert und wünschen uns eine neue Kollegin, die uns als Sozialarbeiterin unterstützt. Notwendig ist diese Stelle, da in unserer Arbeit die Anzahl von Beratungen zu Themen wie Menschenhandel, sexuelle oder andere Gewalt oder Zwangsprostitution enorm angestiegen sind.

Machen Sie mit und werden Sie Teil der globalen Bewegung! Verbreiten Sie diese Nachricht, teilt sie, sprechen Sie darüber. Alle Spenden, die durch die Aktion #GivingTuesday eingehen, werden für die Finanzierung einer neuen Personalstelle einer Sozialarbeiterin verwendet.

Hier der Link zum Onlinespendenformular: <http://betterplace.org/p28233>

15. OKTOBER 2015

FACHSYMPOSIUM

KARO e.V. nimmt am 15./16.10.15 am Fachsymposium „10 Jahre Europaratskonvention gegen Menschenhandel – Stillstand oder Fortschritt?“ Wie effektiv sind die Maßnahmen für die Betroffenen in Deutschland?“ des KOK- Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V. teil.

Bezüglich Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels finden Vorträge, Diskussionen und Erfahrungsaustausch zwischen Polizei, Hilfsorganisationen und Behörden statt. Bisherige Hilfsstrukturen und aktueller Handlungsbedarf werden erörtert. Am Freitag, den 16.10.15 wird eine Mitarbeiterin des KARO e.V. ebenfalls am jährlichen Mitglieder- und Partnertreffen von dem Bündnis Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V. in Berlin teilnehmen, bei welchem KARO e.V. Mitglied ist. Unter anderem finden an diesem Tag Vorträge und Diskussionsrunden zur aktuellen Debatte um das Verbot von Sexkauf statt.

14. OKTOBER 2015

ABSCHLUSSKONFERENZ

Don't look away

Cathrin Schauer und Petra Dvorakova nehmen vom 13.10. bis 15.10 an der Abschlusskonferenz des Projektes „International Experts´meeting on the protection of children against sexual exploitation in travel & tourism“ an welchem wir beteiligt waren, in Paris teil.

29. SEPTEMBER 2015

SPENDE ZUM ERNTEDANK

Wie bereits in den letzten Jahren bedachte uns die Landeskirchliche Gemeinschaft Plauen mit Lebensmittel- und Hygienespenden, die anlässlich des Erntedankfestes abgegeben wurden. Gemeinschaftspastor Sebastian Heydel übergab die Spenden gestern an KARO. Diese werden an die Frauen und Kinder im Schutzhaus von KARO weitergegeben. Die Kollekte des Erntedankgottesdienstes in Höhe von 400 Euro wird zweckgebunden verwendet für die Kampagne "Ein Haus für KARO". Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für diese wertvolle Unterstützung unserer Arbeit.

14. SEPTEMBER 2015

KARO AKTUELL AUSGABE SEPTEMBER 2015

„Danke, dass Ihr immer so gut für mich sorgt...“

Das waren die Worte der achtjährigen Greta, eines von 18 Kindern beim Sommercamp 2015. Jeden Abend bedankte sie sich bei den MitarbeiterInnen und HelferInnen dafür, dass sie so eine schöne Zeit hatte, sich um sie gekümmert wurde, wenn es ihr nicht gut

ging und sie getröstet wurde, wenn sie traurig war. Was für jedes Kind selbstverständlich sein sollte, war für dieses kleine Mädchen etwas ganz Besonderes.

Vielen Kindern in unserem Arbeitsbereich fällt es schwer Vertrauen zu fassen, und nicht selten bleibt ihnen das Recht auf ein menschenwürdiges Leben verwehrt.

Wir unterstützen diese Kinder und ihre Familien darin, Perspektiven für ein selbstbestimmtes, gewaltfreies Leben zu finden.

Helfen Sie uns, auch weiterhin für Greta und alle anderen da zu sein. Dafür ist Ihre Spende wichtig.

Die pdf zum KARO aktuell lesen Sie [hier](#)

16. JULI 2015

5. KARO-SOMMERCAMP

Das 5. Sommercamp, diesmal mit dem Motto „Möge dich selbst“, liegt hinter uns. Vier intensiv gelebte Tage konnten die MitarbeiterInnen von KARO e.V. mit Kindern verbringen, die in einem Umfeld von Gewalt, Missbrauch und Prostitution aufwachsen. Rappen, singen, tanzen, Musikinstrumente herstellen, Drachen bauen, ein lustiges Fotoshooting, Handpflege und Massageangebot begeisterten die Mädchen und Jungen ebenso wie schwimmen und toben. In diesem sicheren Rahmen war es möglich, sexualpädagogisch und traumasensibel zu arbeiten. Eine Fotolovestory zum Thema Zwangsprostitution konnte so von den Kindern entwickelt werden.

In abendlichen Reflektionsrunden standen ihre Gefühle, Empfindungen und die Entwicklung ihres Sozialverhaltens im Mittelpunkt. Spontane Aussagen einzelner Kinder wie die von Peter „Wir sind eine große Familie“ oder „Danke, dass ihr so gut für uns sorgt, mich tröstet, wenn ich traurig bin, mit mir spielt, wenn mir langweilig ist“ von Marcella berührten uns tief.

Wir danken von Herzen allen Helfern und Mitwirkenden, insbesondere dem Faire Shoot - Team und den Teams von ICF Nürnberg und Ywam Chev. Durch unermüdliches Engagement und eure Haltung gegenüber den Kindern konnten diese eine so große Wertschätzung und Freude erfahren.

13. JULI 2015

HALBMARATHON ZUGUNSTEN KARO E.V.

21.100 Meter für KARO e.V. - Ellie rennt!

21100 Meter für KARO e.V. -Ellie rennt!

Ein tolles Beispiel, um auf die Arbeit von KARO aufmerksam zu machen und gleichzeitig Spenden zu sammeln.

<https://www.betterplace.org/de/fundraising-events/von-elisabeth-5331e9e>

3. JUNI 2015

EVANGELISCHER KIRCHENTAG

Gemeinsam gegen Menschenhandel

Anna Lüttich von KARO e.V. auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 4. bis 7. Juni 2015 in den Stuttgarter Messehallen am Stand von „Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V.“ . Der Stand ist dem Themenbereich 5 „Globale Herausforderungen“ dem Stichwort „Menschenrechte – Migration – Integration“ zugeordnet. Der Standort ist NeckarPark (Mercedesstraße), Zelthalle 8, D 06. An diesem Stand wird die Vielfalt und Breite des Bündnisses verdeutlicht. Standdienst machen neben KARO e.V. auch MitarbeiterInnen u.a. von SOLWODI, Mission Freedom, dem Netzwerk gegen Menschenhandel, Neustart, Stop the Traffik und Pink Cross. Im gleichen Gang hat auch International Justice Mission (ZH8-D01) einen Stand und auch weitere Initiativen und Vereine, die sich gegen Menschenhandel engagieren (u.a. Frauenrecht ist Menschenrecht/FiM), sind in Stuttgart vertreten. Alle Beteiligten freuen sich auf Ihr Interesse und zahlreiche BesucherInnen

16. MAI 2015

OWEP-SCHWERPUNKTHEFT

"Menschenhandel - moderne Sklaverei in Europa"

Ein Beitrag von Cathrin Schauer über sexuelle Ausbeutung in der deutsch – tschechischen Grenzregion, erschienen im OWEP-Schwerpunktheft "Menschenhandel - moderne Sklaverei in Europa". Der Artikel können Sie [hier als PDF](#) lesen.

Die aktuelle Ausgabe von „OST-WEST. Europäische Perspektiven“ (OWEP) beleuchtet das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln, will aber auch zum Nachdenken über die Situation der Betroffenen anregen. Mehr dazu können Sie [hier](#) lesen.

8. MAI 2015

KARO AKTUELL - MAGAZIN FÜR BEFREIER

Ausgabe April 2015

Der April war ein ganz besonderer Monat. Milan* wurde geboren. Winzig klein, mit dunklen Haaren und großen Augen, kam er auf diese Welt. Die Schwangerschaft seiner Mutter Anna* war nicht einfach: Abhängig von ihrem Zuhälter, musste Anna täglich anschaffen. Den Männern, die sie bezahlten, für jede sexuelle Dienstleistung zur Verfügung stehen. Anna wollte ihr Kind schützen. Wollte weg aus diesem Milieu, in dem sie nicht als Mensch, sondern als Ware gesehen wird. Anna kam zu uns. Wir stellten ihr eine kleine Wohnung zur Verfügung. Mit Babybettchen und allem, was eine junge Mutter und ihr Neugeborenes braucht. Solange wie nötig. Milan kam vor dem errechneten Geburtstermin. Durch ein engmaschiges Hilfenetzwerk und intensive Betreuung wird er seinen Platz in unserer Welt finden. Auch Sie können aktiv dazu beitragen, Menschen eine Zukunft ohne Gewalt zu schenken. Ihre Spende ist ein wirksames Zeichen der Solidarität für Frauen und Kinder, die ihr Martyrium überlebt haben. * Name geändert

Lesen Sie KARO aktuell [hier](#)

13. MÄRZ 2015

5. KIND IN BABYKLAPPE VON KARO E.V.

In den Abendstunden des 13.03.2015 wurde ein Neugeborenes in der Babyklappe „Käferle“ bei KARO e.V. abgegeben.

Notarzt und Rettungsdienst erschienen schnell und innerhalb der vereinbarten Einsatzzeiten und brachten das Baby sicher ins Helios Klinikum Plauen. Seit dem 23. Dezember 2008 unterhält KARO e.V. die erste und einzige Babyklappe in Plauen. Als letzter Ausweg in einer verzweifelten Situation können Mütter in Not ihre Babys kurz nach der Geburt in unser Wärmebettchen geben. Daraufhin wird der Rettungsdienst vor Ort informiert und bringt das Baby ins Helios Klinikum. Für eine lückenlose Betreuung des Kindes ist somit gesorgt. Die Babyklappe stellt damit ein lebensrettendes Angebot dar und soll Kindstötung oder Kindsaussetzung vorbeugen.

11. FEBRUAR 2015

LEICHREVIER

Buchvorstellung

Wir freuen uns, einen Krimi hier empfehlen zu können. Nicht nur weil es ein tolles Buch ist, sondern auch, weil wir ein wenig bei den Recherchen zum Thema beitragen konnten. Die Inhaltsangabe zum Buch finden Sie [hier](#).

12. DEZEMBER 2014

CATHRIN SCHAUER BEI BAYERN 3

Zu Gast bei "Mensch Theile"

Cathrin Schauer ist heute beim Radiosender Bayern 3 in München zu Gast. In der Sendung "Mensch Theile" spricht sie über ihre Arbeit in den deutsch-tschechischen Grenzregionen.

Den Mitschnitt der Sendung finden Sie [hier](#)

2. DEZEMBER 2014

KARO AKTUELL DEZEMBER-AUSGABE

Sabina hat es geschafft. Sie ist frei.

Das war nicht immer so. Jahrelang wurde sie zu sexuellen Dienstleistungen gezwungen. Sabina war Zwangsprostituierte.

Sie lebte ein Leben ohne Hoffnung und Perspektive. Ein Leben, das für uns unvorstellbar ist. Sabina traf mit Hilfe der MitarbeiterInnen von KARO die richtige Entscheidung: Raus

aus dem Milieu. Im Schutzhaus von KARO wurde sie aufgenommen und unterstützt. Und wieder wie ein Mensch behandelt.

Liebe Leserin, lieber Leser, wenn Sie helfen, können wir auch weiterhin für Menschen wie Sabina und alle anderen da sein. Ihre Spende ist wichtig. Jetzt.

Lesen Sie die Ausgabe KARO aktuell in [dieser pdf](#):

1. OKTOBER 2014

WEIHNACHTSAKTION

So bringen Sie Kinderaugen zum Strahlen!

Liebe FreundInnen und UnterstützerInnen, auch in diesem Jahr starten wir wieder eine Weihnachtsaktion für benachteiligte Kinder in den deutsch-tschechischen Grenzregionen sowie für die Kinder, die sich gegenwärtig in unserem Schutzhaus befinden. Babys, Kinder und Jugendliche freuen sich über kleine Geschenke. Oftmals ist Ihr Präsent das einzige Geschenk zu Weihnachten.

Unsere Empfehlung: Schenken Sie eine Mischung aus:

- Kleidung: Mütze, Schal und Handschuhe, T-Shirt, Socken, Pullover, Unterwäsche (diese bitte neu)
- Spielsachen: Puppe, Auto, Ball, Jojo, Puzzle, Murmeln, Malbücher, Blockflöte, Mundharmonika, Dynamotaschenlampe, kleines Kuscheltier etc.
- Hygieneartikel: Zahnbürste mit Zahnpasta, Shampoo, Duschbad, Haarbürste, Creme, Waschlappen, Handtuch, Haarspangen, für die Größeren Deo, Accessoires, Schmuck
- Schulsachen: A5-Hefte, Schreibblöcke, Federtasche, Füller mit Patronen, Bunt/Bleistifte mit Anspitzer und Radiergummi, Malbücher, Kreide, Wachsmalstifte, Bilderbuch, Rucksack etc.
- Originalverpackte Süßigkeiten: Bonbons, Lutscher, Traubenzucker, Schokolade, Gummibärchen. Das Verfallsdatum sollte nach März 2015 liegen!

Wir bitten Sie, keine defekten Gegenstände, abgelaufene Artikel, zerbrechliche Teile beizulegen.

Bitte packen Sie die Geschenke NICHT ein, sondern legen Sie alles in einen Schuhkarton. Diesen können Sie gerne nach Ihren Wünschen und Vorstellungen gemeinsam mit Ihrem Kind gestalten oder bekleben. Diesen Karton bitte mit einem Gummiband oder Schnur verschließen. Anschließend beschriften Sie bitte das Päckchen mit Hinweis auf den Empfänger, z.B. Mädchen, 12 Jahre.

Helfen Sie mit und schenken Sie Freude. Vielen Dank!

29. SEPTEMBER 2014

AMEISENPAKT

Dank an KARO e.V.

„Danke an KARO e.V. für eure Unterstützung bei unserem Kurzfilm AMEISENPAKT und euer unendlich wertvolles Licht im Schatten.“

- Benjamin Martins, Regisseur u. Schauspieler

Eine Kurzbeschreibung des Films können Sie auf [dieser PDF](#) nachlesen.

29. SEPTEMBER 2014

WELTTOURISMUSTAG

Pressemitteilung

Während der Fußball WM wurden in Brasilien deutlich mehr Fälle von Kindesmissbrauch gemeldet - ein Erfolg der internationalen Kinderschutz-Kampagne „Don't Look Away“. Zusammen mit brasilianischen Organisationen haben auch 16 europäische Länder die bislang größte Kampagne zum Kinderschutz während einer Fußballweltmeisterschaft durchgeführt. Die Bevölkerung und die BesucherInnen wurden dabei aufgefordert, Hinweise auf sexuelle Gewalt an Kindern bei einer der Hotlines oder Reporting-Stellen zu melden, damit die Straftäter verfolgt und den Kindern geholfen werden kann. Die immer noch sehr hohe Dunkelziffer bei diesen Verbrechen soll dadurch verringert werden. Die gesamte Pressemitteilung können sie [auf dieser PDF](#) nachlesen.

24. SEPTEMBER 2014

KARO AKTUELL

Ausgabe September 2014

Im Sommercamp 2014 von KARO erzählte die elfjährige Anna, dass sie wieder mal geträumt hatte. Doch erstmals nach langer Zeit war es ein schöner Traum. Und ihre dunklen Augen funkelten für einen kleinen Moment. Ein schöner Traum von Freunden.

Spielen.

Lachen.

Einfach Kind sein.

In vielen Nächten zuvor schreckte sie dagegen schweißgebadet auf.

Starr vor Angst. Voller Ekel.

Mit den Augen voller Tränen.

[Lesen Sie dazu das gesamte Magazin](#)

KARO hilft Anna und anderen Leidensgefährten, freier zu werden.

Damit sie erleben können wie es ist, wenn jemand sie umsorgt.

Damit sie erleben können wie es ist, wenn man lernen darf.

Wir geben ihnen Schutz, wenn keiner sie beschützt.

Wir geben ihnen ein Stück Kindheit zurück.

Helfen Sie mit. Helfen Sie Anna. Bitte unterstützen Sie die Arbeit von KARO mit Ihrer Spende. Damit Anna eine echte Perspektive bekommt. Vielleicht das einzige Mal in ihrem Leben.

18. SEPTEMBER 2014

18 MYTHEN

18 Mythen über Prostitution. Eine Zusammenstellung der gebräuchlichsten Mythen zum Thema Prostitution, zusammengestellt und veröffentlicht von der "Lobby européen des femmes (LEF)" können Sie [hier als PDF](#) nachlesen.

30. JULI 2014

SOMMERCAMP

"Gemeinsam stark"

Kraft schöpfen, Bindung nachholen und Möglichkeiten erweitern- mit diesem Anliegen hat KARO e.V. vom 25. -28.7. 14 das 4. Zeltlager für tschechische Kinder ausgerichtet. Danke an unsere HelferInnen von ICF Nürnberg, Ywam Cheb und anderen Ehrenamtlichen von KARO e.V., die uns dabei motiviert und unterstützt haben, drei unvergessliche und berührende Tage zu erleben. Engagiert und rund um die Uhr im Einsatz haben sie es mit ihrer positiven Einstellung geschafft uns auch in schwierigen Momenten zu unterstützen.

Gemeinsam haben wir uns verpflichtet diesen starken Kindern beim Überleben im Umfeld von Gewalt, Missbrauch und Perspektivlosigkeit beizustehen. Ihr Leben mit Sinn, Melodie, Kreativität und Vertrauen zu bereichern. Der eigens durch Jaroslav Fenes von Ywam Cheb komponierte Song „Mein König“ begleitete uns dabei alle Tage und schuf eine Brücke in einen anderen Lebensrhythmus. Im Bewusstsein über das schöne und einzigartige Miteinander, aber auch das unvermeidliche Ende dieser heilen Welt haben wir gemeinsam gelacht und geweint.

Zum Abschied ließen die Kinder Luftballons in Verbindung mit ihren Wünschen gen Himmel steigen. Mögen viele dieser Träume in Erfüllung gehen!

Wir werden uns dafür stark machen.

21. JULI 2014

STEFANIE HERTEL ZU GAST BEI KARO

21.07.2014 ab 19.50 Uhr im MDR

Eine Woche lang Stefanie Hertel hautnah - das gibt es in "Sommer, Sonne, Stefanie". In der ersten Staffel trifft sich Stefanie Hertel u.a. mit Cathrin Schauer vom KARO e.V. Plauen. Der Verein kämpft gegen Zwangsprostitution, Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung von Kindern. Ein "Schutzhaus" bietet Frauen und Kindern ein neues gewaltfreies und anonymes Zuhause und Therapieangebote. Um dieses nicht zu gefährden, findet das Treffen an einem anderen Ort statt. Auch eine Babyklappe hat der

Verein ins Leben gerufen. Vor Ort lässt sich Stefanie erklären, wie diese technisch funktioniert und Mutter und Kind hilft.

Unterstützen Sie uns beim Kauf des Schutzhauses!

Volksbank Vogtland eG

Kto.: 5002076600

BLZ: 87095824

IBAN: DE60870958245002076600

BIC: GENODEF1PL1

Verwendungszweck: "Ein Haus für KARO"

Weiterhin können Sie unter folgenden Links für den Kauf des Schutzhauses spenden:

<https://www.betterplace.org/de/projects/15061-ein-haus-fur-karo-letzte-zuflucht-fur-gewaltopfer>

https://www.bildungsspender.de/donation.php?org_id=408527001

Vielen Dank!

30. JUNI 2014

EINLADUNG ZUR PODIUMSDISKUSSION

Donnerstag, den 03. Juli 2014, von 18:30 Uhr – 21:00 Uhr in der Jugendherberge „Alte Feuerwache“, Neundorfer Str. 3, 08523 Plauen

Einladung zur Podiumsdiskussion zum Thema: Der „Sachsen-Sumpf“ – Untersuchungsausschuss und die Diskreditierung unliebsamer (Zeit)Zeugen als System“
Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie recht herzlich am Donnerstag, den 03. Juli 2014, von 18:30 Uhr – 21:00 Uhr zur Podiumsdiskussion in der DJH Jugendherberge Plauen „Alte Feuerwache“, Neundorfer Str. 3, 08523 Plauen ein.

Mitglieder des 2. Untersuchungsausschuss des 5. Sächsischen Landtages stellen dort die Ergebnisse der 4 jährigen Untersuchungstätigkeit des „Sachsen - Sumpf“ vor.

Dabei wird auch die diskreditierende Presseberichterstattung über meine Person vom 07.06.2014 sowie vom 12.06.2014 thematisiert.

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Cathrin Schauer

exam. Krankenschwester

Dipl. Sozialpädagogin/- Sozialarbeiterin (FH)

Geschäftsführerin von KARO e.V.

17. JUNI 2014

PRESSEMITTEILUNG

Stellungnahme von KARO e.V. zum Interview mit Frau Prof. Dr. med. Christiane Woopen, Stellvertretende Vorsitzende des Deutsche Ethikrates, am 19.01.2012 im Deutschlandradio Kultur mit dem Titel „Die Babyklappe vor dem Aus?“

Pressemitteilung der Fraktionen DIE Linke, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN des sächsischen Landtages.

U-Ausschuss-Zeugin Cathrin Schauer: Abgeordnete von LINKEN, SPD und Grünen fordern Aufklärung

Zur Berichterstattung über die Enttarnung der Plauener Sozialarbeiterin Cathrin Schauer als Informantin des sächsischen Verfassungsschutzes erklären die Abgeordneten Enrico Stange (DIE LINKE), Karl Nolle (SPD) und Johannes Lichdi (Bündnis 90/Die Grünen), allesamt Obleute ihrer Fraktionen im 2. Untersuchungsausschuss „Kriminelle und korruptive Netzwerke in Sachsen“:

„Aus dem nichtöffentlichen Teil einer Zeugenvernehmung im „Sachsensumpf“-Untersuchungsausschuss am 9. Mai 2014 wurden durch Rechtsbruch aus den Reihen der Ausschuss-Mitglieder aus dem Zusammenhang gerissene Fragmente an eine Journalistin lanciert. Die daraus resultierenden Zeitungsberichte am 7. und 12. Juni stützen sich offensichtlich auf ein noch nicht bestätigtes Protokoll der Zeugenvernehmung, das vom 26. Mai stammt.

Mit der Berichterstattung werden Gefahren für Leib und Leben der Mitarbeiterinnen des Plauener Vereins KARO und insbesondere der Ausschuss-Zeugin Cathrin Schauer in Kauf genommen. Frau Schauer hat die dramatischen Folgen dieses Rechtsbruchs am gestrigen Tag dem Ausschuss-Vorsitzenden Klaus Bartl per Brief geschildert.

Cathrin Schauer ist eine ebenso regional wie europaweit anerkannte und mehrfach ausgezeichnete Kämpferin gegen Zwangsprostitution und sexuellen Missbrauch von Kindern. Mit dieser infamen Berichterstattung droht ihrem Lebenswerk die Zerstörung. Die gegen Frau Schauer geführte Kampagne gleicht in Stil und Methode dem ruinösen Mobbing von Amts wegen gegen andere Aufklärer im „Sachsensumpf“-Komplex. Frau Schauer hat sich nichts zu Schulden kommen lassen, ihr werden von niemandem irgendwelche strafrechtlich relevanten Vorwürfe gemacht. Umso abstoßender und widerwärtiger ist die Schlammschlacht, mit der Cathrin Schauer überzogen wird.

Wir erwarten und werden beantragen, dass der U-Ausschuss Strafanzeige erstattet, damit die Staatsanwaltschaft diesen Rechtsbruch aufklären und ein Gericht ihn ahnden kann.“

Den vollständigen Text können sie [hier als WORD-Dokument](#) einsehen.

16. JUNI 2014

STATEMENT

Stellungnahme von KARO e.V. zum Interview mit Frau Prof. Dr. med. Christiane Woopen, Stellvertretende Vorsitzende des Deutsche Ethikrates, am 19.01.2012 im Deutschlandradio Kultur mit dem Titel „Die Babyklappe vor dem Aus?“

Diffamierung der Arbeit von KARO e.V.

In zwei Presseartikeln wird Cathrin Schauer, Gründerin und Geschäftsführerin des Vereins, beschuldigt, für den Verfassungsschutz gearbeitet zu haben. Dies ist wieder ein Versuch, die Opfer von Zwangsprostitution und sexueller Ausbeutung zum Schweigen zu bringen.

Wir werden das nicht zulassen!

Nachfolgend lesen Sie ein Statement von Cathrin Schauer und eine Presseerklärung dreier Fraktionen aus dem Sächsischen Landtag.

Statement zu den Artikeln Sächsische Zeitung vom 7.6.2014 „Deckname Asterix - Eine Sozialarbeiterin berichtet im „Sachsensumpf“- Ausschuss, wie sie Informantin des Verfassungsschutzes wurde. Dabei werden auch pikante Details bekannt“ sowie Artikel der Freien Presse vom 12.6 2014 „Deckname Asterix: KARO- Chefin enttarnt“

Ich habe zu keiner Zeit für den Verfassungsschutz gearbeitet.

Zutreffend ist, dass ich Informationen über schwere Verbrechen an Kindern und Frauen, die ich während meiner Arbeit als Sozialpädagogin erhalten habe, an MitarbeiterInnen des Referates Organisierte Kriminalität des Sächsischen Landesamtes für Verfassungsschutz in den Fällen weitergeleitet, in denen es mir richtig erschien. Dabei habe ich in keinen Fällen Informationen über Personen weitergegeben, die sich mit anvertraut haben. Meine Verschwiegenheitspflicht gegenüber meinen Probandinnen habe ich stets gewahrt.

Informationen wurden lediglich in der Gestalt von mir weitergegeben, als es Täter und Täterstrukturen betraf, durch die Frauen und Kinder systematisch gequält und missbraucht wurden. Durch diese Informationen konnten teilweise Strafverfahren eingeleitet und Täter bestraft werden. Um gegen diese Form der Schwerkriminalität erfolgreich zu sein, ist es notwendig, sein Wissen an die Strafverfolgungsbehörden weiterzugeben. Das würde ich jederzeit wieder tun.

Außerdem wurde ich auch nicht „enttarnt“. Ich war lediglich Zeugin im 2.

Untersuchungsausschuss der 5. Wahlperiode „Verantwortung von Mitgliedern der Staatsregierung und von ihnen beauftragter leitender Behördenvertreter für etwaige schwerwiegende Mängel bei der Aufdeckung und Verfolgung krimineller und korrupter Netzwerke unter Beteiligung von Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Justiz, Polizei und sonstigen Landes- und kommunalen Behörden in Sachsen, für das Versagen rechtsstaatlicher Informations-, Kontroll- und Vorbeugungsmechanismen und für die unzureichende Aufklärung sowie gezielte Desinformation gegenüber der Presse und Öffentlichkeit im Umfeld der Debatte um den sogenannten Sachsensumpf (Kriminelle und korrupte Netzwerke in Sachsen)“

Die Journalistin der Artikel Karin Schlottmann war dort zu keiner Zeit anwesend.

Teile des Artikels sind wörtlich aus dem Protokoll zitiert. Fakt ist jedoch, dass mir die unbestätigte Fassung vorliegt und von mir noch nicht freigegeben wurde. Somit ist sie nachweislich auf nicht legale Art und Weise an Informationen gelangt. Ebenso wurden in den Artikeln Unwahrheiten geschrieben, entscheidende Teile fehlen oder wurden falsch dargestellt. Teilweise wurden Informationen wiedergegeben, die in nicht öffentlicher Sitzung erfolgten. Dies muss durch ein oder mehrere Ausschussmitglieder geschehen sein. Das ist eine Straftat. Ich habe meinen Rechtsanwalt beauftragt, alle notwendigen zivil- und strafrechtlichen Schritte wegen dieses Vorgangs einzuleiten.

Diese Artikel sind geeignet die Arbeit von KARO e.V. zu zerstören, Opfer zu gefährden sowie meine Person zu diffamieren und zu gefährden. Ich glaube nicht, dass dies in der Absicht der jeweiligen Journalisten lag. Aber offensichtlich wurden sie instrumentalisiert.

Juristische Schritte gegen diese Art der Berichterstattung wurden von mir eingeleitet. Den Nutzen dieser Artikel trägt einzig die Organisierte Kriminalität.

26. MAI 2014

3. KIND IN BABYKLAPPE

Am Vormittag des 26. Mai 2014 wurde ein kleines Mädchen in der Babyklappe „Käferle“ bei KARO e.V. abgegeben.

Wir sind froh, dass Notarzt und Rettungsdienst schnell und innerhalb der vereinbarten Einsatzzeiten erschienen sind und das Baby sicher ins Helios Klinikum gebracht wurde.

Bereits im Jahr 2010 konnte das Leben von zwei Kindern durch die Babyklappe gerettet werden.

Die Babyklappe befindet sich in Plauen in einem Eckhaus Am unteren Bahnhof/Holbeinstraße an der Flussseite.

7. APRIL 2014

DONT LOOK AWAY

Sieh nicht weg!

Mit drei Klicks Verdachtsfälle von sexuellem Missbrauch melden! Die neue europäische Plattform reportchildsextourism.eu informiert über nationale Meldesysteme und unterstützt Reisende bei ihrer Meldung. Am 5. März 2014 wurde in Berlin in Rahmen der ITB die erste europäische online-Webplattform zum Melden von Verdacht auf sexuelle Ausbeutung von Kindern vorgestellt.

3. APRIL 2014

KARO AKTUELL AUSGABE APRIL 2014

Lesen Sie unseren neuen Infobrief "KARO aktuell" mit aktuellen Informationen rund um unsere Arbeit in dieser [pdf](#).

31. MÄRZ 2014

EUROPAWAHL 2014

1000 gute Gründe für Europa

Aufruf von Cathrin Schauer zur Europawahl am 25.05.2014

19. MÄRZ 2014

BENEFIZKONZERT FÜR KARO

am 24. Mai 2014 im Parktheater Plauen

„Zeitnah“ heißt das neue Album von Kirsten Pecoraro und ist ein poetischer Wegweiser am „Puls der Zeit“. Texte und Musik sind sehr gegenwärtig, dem Leben abgeschaut. Pecoraro ist eine musikalische Selfmade-Frau mit einer Riesenstimme und lässt sich ohne Frage mit einigen Rockröhren messen, die Musikrichtung eine Mischung aus Deutsch-Rock und perfekt arrangierter deutscher Popmusik. Im Rahmen der Zeitnah-Tour 2014 ist dieses Konzert im Parktheater Plauen für den Verein KARO e.V. dessen wichtige Arbeit Kirsten hiermit gerne unterstützt. „Zeitnah“ ist ein Konzert mit humorvollen, flotten Songs sowie wunderschönen Balladen mit Tiefgang und Feuerzeugeignung! Live – werden die Songs visuell unterstützt durch Videos und Bilder die auf Großleinwand projiziert sind und so den Zuschauer/Zuhörer noch mehr in seinen Bann ziehen. Obwohl das eigene Album im Vordergrund steht, lassen sich die Musiker es sich nicht nehmen das Publikum auch mal mit einem Coversong z.B. von Supertramp zu überraschen. Kirsten Pecoraro LIVE das ist Emotion, Spaß und große Gefühle – einfach großes Kino! (alle Termine und Infos auf www.kirsten-pecoraro.de)

6. MÄRZ 2014

HINWEIS AUF DEN FERNSEHGOTTESDIENST AM SONNTAG, DEN 09.03.2014

Fernsehgottesdienst am Sonntag, den 09.03.2014 von 9:30 - 10:15 Uhr

Am ersten Sonntag der Fastenzeit überträgt das ZDF den Eröffnungsgottesdienst der Fastenaktion aus der Martin-Luther-King-Kirche in Hürth. Im Gottesdienst berichten Mitglieder der Gemeinde von scheinbaren Gewissheiten und von dem manchmal mühevollen Weg, sich davon freizumachen.

Als Spendenprojekt der Gemeinde wurde unser Projekt „Ein Haus für KARO - Ein Zuhause für die Opfer“ ausgewählt.

Hier geht's zur [Website](#):

29. JANUAR 2014

RADIOINTERVIEW MIT CATHRIN SCHAUER

Sozialarbeit gegen Menschenhandel, Zwangsprostitution und sexuelle Ausbeutung von Kindern

Hören Sie ein Interview mit Cathrin Schauer, Sozialarbeiterin bei Karo e.V. und Autorin des Buches "Kinder auf dem Strich" (2003) über die Arbeit des Vereins in Plauen (Sachsen) und Cheb (Tschechien), über die Entstehung ihres Buches und die Reaktionen darauf, über Armut und soziale Notlagen als Nährboden von Gewalt, Menschenhandel, Zwangsprostitution und sexuelle Ausbeutung, über die Probleme bei der Bestrafung von Tätern, über die Schwierigkeiten, Opfer zu Aussagen zu bewegen und über Täter in einflussreichen Positionen [hier](#).

13. DEZEMBER 2013

SPENDE VON GOLDBECK TREUEN

Mirko Zeng, Geschäftsführer von Goldbeck Treuen übergab im Rahmen einer jährlich stattfindenden Spendenaktion einen Scheck in Höhe von 1.000,00 € für unsere Aktivitäten gegen Gewalt und Menschenrechtsverletzungen.

Wir danken Herrn Zeng und dem Unternehmen ganz herzlich für diese großartige Unterstützung.

13. DEZEMBER 2013

SPENDE VON GAMMA IMMOBILIEN

Die GAMMA IMMOBILIEN- Besitz und Beteiligungs GmbH aus Dresden bedachte unseren Verein mit einer großzügigen Spende. Das Unternehmen möchte damit unsere Arbeit und die vielfältigen Bereiche unterstützen.

Wir danken Herrn Jürgen Claus und seinem Team für dieses großartige Engagement.
www.gamma-immobilien.de

11. DEZEMBER 2013

WEIHNACHTSFEIER FÜR KINDER DER DEUTSCH-TSCHECHISCHEN GRENZREGIONEN

Am zweiten Adventswochenende kamen 32 Mädchen und Jungen zwischen drei und 19 Jahren mit dem Bus nach Plauen. Die Kinder drückten und umarmten uns bei der Begrüßung und waren völlig aufgeregt. Ein liebevoll geschmückter Raum, Teller mit Obst, Nüssen, selbst gebackenen Plätzchen und Stollen ließ die Augen strahlen. Gleich wurde auch der erste Hunger gestillt.

Nach einem gemeinsamen Weihnachtslied kam der Weihnachtsmann, den die Kinder in ihrer Heimat „Miculas“ nennen. Jedes Kind bekam ein Geschenk und für viele wird es das einzige sein, was sie in diesem Jahr an Weihnachten erhalten werden.

Eine Schneeballschlacht und kleine Spiele sorgten für Spaß und gute Laune.

Mit kleinen Basteleien, gemeinsamen Liedern und Tänzern ging der Nachmittag mit glücklichen Kindern zu Ende. Nach dem gemeinsamen Abendessen und einer liebevollen Verabschiedung mit Wunderkerzen und zahlreichen Umarmungen fuhren die Kleinen und Großen zurück in ihren Alltag.

Ein herzliches Dankeschön an alle SpenderInnen, ehrenamtliche UnterstützerInnen, Astrid Spatschke von der Queckenbaude und das Team von ICF Nürnberg. Besonders danken wir den MitarbeiterInnen von YWAM Cheb für die Weihnachtsgeschichte, dem grandiosen Programm und der tollen Musik. All diese Menschen haben mit Ihrer Hilfe dazu beigetragen, den Kindern einen wunderschönen Tag zu bereiten.

3. DEZEMBER 2013

KARO AKTUELL AUSGABE 12/2013

Lesen Sie unseren neuen Infobrief KARO aktuell mit aktuellen Informationen rund um unsere Arbeit in dieser [pdf](#).

27. NOVEMBER 2013

KINDER HELFEN KINDERN

Plauener Grundschulen übergeben Weihnachtspäckchen für benachteiligte Kinder

Bereits zum dritten Mal übergab die Karl-Marx-Grundschule Plauen Pakete für Kinder aus den deutsch-tschechischen Grenzregionen.

Mehr als 100 Pakete konnten die Mitarbeiterinnen von KARO entgegen nehmen.

Lesen Sie mehr in dieser [pdf](#):

26. NOVEMBER 2013

AKTIONSTAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Tagesschau vom 25.11.2013

Cathrin Schauer von KARO e.V. im Interview zum Thema Zwangsprostitution gestern abend in der Tagesschau

<http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video1354578.html>

25. NOVEMBER 2013

KIRSTEN PECORARO „ZEITNAH“-TOUR 2014

DAS BENEFIZKONZERT FÜR KARO E.V.

„Zeitnah“ heißt das neue Album von Kirsten Pecoraro und ist ein poetischer Wegweiser am „Puls der Zeit“. Texte und Musik sind sehr gegenwärtig, dem Leben abgeschaut. Pecoraro ist eine musikalische Selfmade-Frau mit einer Riesenstimme und lässt sich ohne Frage mit einigen Rockröhren messen, die Musikrichtung eine Mischung aus Deutsch-Rock und perfekt arrangierter deutscher Popmusik. Im Rahmen der Zeitnah-Tour 2014 ist dieses Konzert im Parktheater Plauen für den Verein KARO e.V. dessen wichtige Arbeit Kirsten hiermit gerne unterstützt. „Zeitnah“ ist ein Konzert mit humorvollen, flotten Songs sowie wunderschönen Balladen mit Tiefgang und Feuerzeugeignung! Live – werden die Songs visuell unterstützt durch Videos und Bilder die auf Großleinwand projiziert sind und so den Zuschauer/Zuhörer noch mehr in seinen Bann ziehen. Obwohl das eigene Album im Vordergrund steht, lassen sich die Musiker es sich nicht nehmen das Publikum auch mal mit einem Coversong z.B. von Supertramp zu überraschen. Kirsten Pecoraro LIVE das ist Emotion, Spaß und große Gefühle – einfach großes Kino! (alle Termine und Infos auf www.kirsten-pecoraro.de)

20. NOVEMBER 2013

„EINE VERHÖHNUNG DER OPFER!“

Statement zum Artikel FAZ

Mit Entsetzen haben wir den [Artikel](#) von Frau Stefanie Lohaus in der FAZ "Opfer oder Femme Fatale?" zur Kenntnis genommen. Als Organisation, welche mit den Opfern von Menschenhandel und Zwangsprostitution arbeitet, war es der Leiterin des Vereins Cathrin Schauer wichtig, solches nicht unkommentiert stehen zu lassen. Den gesamten Beitrag können Sie unter dem Titel „Eine Verhöhnung der Opfer!“ in der Online-Ausgabe der EMMA oder unter diesem [Link](#) nachlesen.

15. NOVEMBER 2013

BETTINA ERZÄHLT IHRE GESCHICHTE

„Als junges Mädchen wurde ich gezwungen, meinen Körper in einer tschechischen Kleinstadt zu verkaufen. Ich bin missbraucht und immer wieder misshandelt worden. Über 20 Jahre erlebte ich die Hölle. Auf die Straße gestellt oder in irgendwelchen Zimmern eingesperrt musste ich Tag und Nacht Männern für Sex zur Verfügung stehen. Vor zwei Jahren haben mich Zuhälter nach Deutschland verschleppt und mich viele Monate wie eine Sklavin behandelt. Ich wurde stundenlang in eiskaltes Wasser gesetzt, meine Haare wurden mir abrasiert, die Zähne ausgeschlagen und ich wurde von vielen Männern immer wieder vergewaltigt. Irgendwann wurde ich dicht hinter der tschechischen Grenze aus dem Auto geworfen, bei Minusgraden, einfach so...“

Das ist nur eines vieler Schicksale, die wir während unserer Arbeit erleben. Bettina hat bei uns Schutz bekommen, wir haben ihr geholfen, Anzeige zu erstatten und wir haben sie bei all den zahlreichen Vernehmungen begleitet und unterstützt. Bei KARO hat sie endlich das erste Mal im Leben ein richtiges Zuhause gefunden.

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Leben ohne Angst und Gewalt. Wir kämpfen tagtäglich dafür, das Leid von Kindern und Frauen zu lindern. KARO e.V. hilft genau dort, wo andere wegschauen oder resignieren.

4. NOVEMBER 2013

WEIHNACHTSFEIER FÜR BENACHTEILIGTE KINDER

Liebe FreundInnen und UnterstützerInnen, auch in diesem Jahr starten wir wieder eine Weihnachtsaktion für benachteiligte Kinder in den deutsch-tschechischen Grenzregionen sowie für die Kinder, die sich gegenwärtig in unserem Schutzhaus befinden. Babys, Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre freuen sich über kleine Geschenke. Oftmals ist Ihr Präsent das Einzige, was sie dieses Jahr an Weihnachten erhalten werden.

Unsere Empfehlung: Von jedem etwas. Einige Beispiele:

- Kleidung: Mütze, Schal und Handschuhe, T-Shirt, Socken, Pullover, Unterwäsche (diese bitte neu)
- Spielsachen: kleine Puppe, Auto, Ball, Jojo, Puzzle, Murmeln, Malbücher, Blockflöte, Mundharmonika, Dynamotaschenlampe, kleines Kuscheltier etc.

- Hygieneartikel: Zahnbürste mit Zahnpasta, Shampoo, Duschbad, Haarbürste, Creme, Waschlappen, Handtuch, Haarspangen, für die Größeren Deo, Accessoires
- Schulsachen: A5-Hefte, Schreibblöcke, Federtasche, Füller mit Patronen, Bunt-/Bleistifte mit Anspitzer und Radiergummi, Malbücher, Kreide, Wachsmalstifte, Bilderbuch, Rucksack etc.
- Originalverpackte Süßigkeiten: Bonbons, Lutscher, Traubenzucker, Schokolade, Gummibärchen. **Das Verfallsdatum sollte nach März 2014 liegen.**

Nicht erlaubt sind:

- alte oder kaputte Gegenstände
- defekte oder verschlissene Kleidung
- elektronische Geräte
- zerbrechliche oder flüssige Artikel
- Medikamente und Vitaminbrausetabletten
- Kriegsspielzeug, Scheren, Messer, Werkzeuge oder gefährliche Gegenstände
- Artikel, die Hexerei oder Zauberei zum Thema haben

Bitte packen Sie die Geschenke NICHT ein, sondern legen Sie alles in einen Schuhkarton. Diesen können Sie gerne nach Ihren Wünschen und Vorstellungen gemeinsam mit Ihrem Kind gestalten oder bekleben. Diesen Karton bitte mit einem Gummiband oder Schnur verschließen. Anschließend beschriften Sie bitte das Päckchen mit Hinweis auf den Empfänger, z.B. Mädchen, 12 Jahre.

Wir danken Ihnen vorab recht herzlich für Ihre Bereitschaft, die Kinder, die am Rande der Gesellschaft leben, zu unterstützen.

28. OKTOBER 2013

NEUE EU BROSCHÜRE

KARO aktuell

Rechte der Opfer von Menschenhandel in der EU

„Menschenhandel ist die Sklaverei unserer Zeit und eine grobe Verletzung der Menschenrechte.

Menschenhandel ist eine schwere Straftat, von der Frauen, Männer, Mädchen und Jungen aller Nationalitäten betroffen sind und die den Opfern schweren lebenslangen Schaden zufügt. Um den Opfern des Menschenhandels Schutz und Unterstützung zu gewähren und ihnen dabei zu helfen, das Erlebte so gut wie möglich zu verarbeiten, sehen die EU Rechtsvorschriften bestimmte Rechte vor – unter anderem auf Rechtsberatung, medizinische Betreuung und auf befristeten Aufenthalt. Diese Rechte können ihre Wirkung aber nur entfalten, wenn sie den Betroffenen bekannt sind und tatsächlich angewandt werden. Die Opfer und die Personen, die in diesem Bereich arbeiten, benötigen klare und leicht zugängliche Informationen über den Inhalt dieser Rechte. Ich hoffe, dieser Überblick über die Rechte der Opfer von Menschenhandel in der EU hilft den Behörden der EU-Mitgliedstaaten in ihrem täglichen Bemühen, den Opfern die Hilfe und den Schutz zu bieten, die sie brauchen und verdienen.“

Cecilia Malmström,
EU-Kommissarin für Inneres
Die Broschüre können Sie [hier \(PDF\)](#) abrufen.

17. OKTOBER 2013

CATHRIN SCHAUER ALS EXPERTIN BEIM POLITTALK 1 GEGEN 1

Cathrin Schauer zu Gast beim Polittalk "1 gegen 1" auf Sat1 zum Thema "Muss die Kanzlerin jetzt das Prostitutionsgesetz verschärfen?"

Die Sendung wurde am 15.10.2013 um 23.20 Uhr ausgestrahlt.

In der Mediathek finden Sie die Sendung unter [folgendem Link](#):

7. OKTOBER 2013

EIN HAUS FÜR KARO

„Ich habe in der Hölle gelebt. “So beschreibt Sabina* die letzten zehn Jahre ihres Lebens. „Es war für mich einfach unvorstellbar, dass es einen Weg gab, um da rauszukommen. Jeden Tag das Gleiche: Anschaffen gehen um mir Drogen kaufen zu können, die Demütigungen und perversen Wünsche der Freier und immer wieder Schläge von meinem sogenannten Freund. Ich hatte niemanden, mit dem ich reden konnte. Keinen, bei dem ich mich hätte verstecken können. Bis zu dem Tag, an dem ich die Leute von KARO kennenlernte. Nun sah ich endlich eine Perspektive für mein Leben, die erste überhaupt. Ich entschied mich wegzugehen, weg vom Milieu aus Gewalt, Drogen und Schmerz, weg aus meinem alten Leben. Ganz allein und ohne professionelle Hilfe habe ich einen kalten Entzug geschafft. Der erste Schritt in ein neues Leben ist getan. Ich fühle mich dabei sehr gut und bin stolz auf mich selbst. Die Mitarbeiterinnen haben mich aufgenommen und sie sind die Einzigen, die mich wie einen Mensch behandelten. Wissen Sie wie man sich fühlt, wenn man ständig nur wie Dreck behandelt wird? Ich habe nach zehn Jahren in der Hölle wieder ein Zuhause gefunden und Menschen, denen ich etwas bedeute. Und das werde ich nie wieder weggeben!“

So wie Sabina geht es unzähligen Frauen, die menschenunwürdig behandelt und oft zu den unvorstellbarsten Dingen gezwungen werden. Doch was wird aus ihnen? Und aus all den anderen Opfern, die wir während unserer Arbeit kennenlernten und noch kennenlernen werden?

Dafür starten wir unsere Kampagne „Ein Haus für KARO“, denn diese Mädchen und Frauen brauchen eine Zuflucht.

Wir laden Sie ein, Teil unserer Arbeit zu werden. Ihre Zusage ist ausschlaggebend für den Fortbestand unseres Schutzhauses und eine Grundsicherung für die Opfer.

[Lesen Sie unsere Kampagne](#) in pdf-Format und begleiten Sie uns durch unser Schutzhaus. Werden Sie der Schlüssel dazu und sichern Sie die Zukunft der Betroffenen! Bei Fragen zur Kampagne wenden Sie sich bitte an mich oder Frau Baumgärtel unter Tel. 03741/276851 oder per Mail an office@karo-ev.de.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mit herzlichen Grüßen

Cathrin Schauer und das gesamte Team von KARO e.V.

*Name zum Schutz geändert

5. SEPTEMBER 2013

SCHULRANZEN-AKTION FÜR TSCHECHISCHE KINDER

Liebe FreundInnen, wir möchten uns noch einmal bei allen bedanken, die unsere Schulranzenaktion so fleißig unterstützten.

Wir haben nun insgesamt 35 komplett gefüllte Schultaschen an Kinder zwischen sechs und 15 Jahren überreichen können.

Auch ein herzliches Dankeschön an die Menschen, die uns mit Geldspenden unterstützten.

So konnten wir in dieser Woche noch einmal 9 Schultaschen incl. Zubehör kaufen. Diese werden am kommenden Donnerstag an die bedürftigen Kinder ausgegeben.

Wir MitarbeiterInnen von KARO waren überwältigt von dem Zuspruch, den wir auf unseren Aufruf erhielten. Das zeigt uns, wie viele von Ihnen an unsere Arbeit glauben und somit den bedürftigen Kindern, die nur 30 Kilometer von uns entfernt in ärmlichen Verhältnissen leben und kaum Unterstützung erhalten, helfend zur Seite stehen.

Vielen Dank!

PS: Auf dem Bild ist das Mädchen zu sehen, das stets fehlendes Schulmaterial von anderen ausleihen musste und dafür gehänselt und beleidigt wurde.

Sie ist so stolz auf den neuen Schulranzen!!!

19. AUGUST 2013

VIDEO ÜBER KARO AUF YOUTUBE

Ein Film von Axel Reitel

Grenzgänger - Kinderprostitution an der deutsch-tschechischen Grenze

Sehen Sie das vollständige Video hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=cfbcgokk78M>.

23. JULI 2013

NEUER INFOBRIEF

Lesen Sie unseren Infobrief mit aktuellen Informationen über unsere Arbeit in dieser [pdf](#):

22. JULI 2013

5000 EURO VON ALICE SCHWARZER

Am Samstagabend war Alice Schwarzer bei "Rette die Million!". Mit großer Freude haben wir erfahren, dass wir 5000,00 € davon für das Sommerlager 2014 bekommen. Danke liebe Alice auch im Namen unserer Kinder. Wir freuen uns, dass Dank deinem Engagement das Camp jetzt schon gesichert ist!

19. JULI 2013

SPENDE VON KROMBACHER BRAUEREI

Jan Ebert, Repräsentant der Krombacher Brauerei übergab im Rahmen einer jährlich stattfindenden Spendenaktion einen Scheck in Höhe von 2.500,00 € für unsere Aktivitäten gegen Gewalt und Menschenrechtsverletzungen.

Wir danken der Krombacher Brauerei und dem Initiator, Herrn Heinz Günther Ehren, der unseren Verein vorgeschlagen hatte, ganz herzlich für diese großartige Unterstützung. Lesen Sie dazu auch den Artikel im Vogtland-Anzeiger vom 19.07.2013 [hier](#):

15. JULI 2013

VERANSTALTUNGSHINWEIS KSG

„Prostitution im deutsch-tschechischen Grenzgebiet“

Heute Abend nimmt Cathrin Schauer an einer Veranstaltung zum Thema „Prostitution im deutsch-tschechischen Grenzgebiet“ teil. Die Veranstaltung wird von der Katholischen Studentengemeinde Dresden organisiert und beginnt nach dem Gottesdienst um 20 Uhr in der Dresdener St. Paulus Gemeinde (Bernhardstr. 42) Nach einem kurzen Vortrag von Cathrin Schauer wird eine Podiumsdiskussion stattfinden, wo Gelegenheit besteht, Fragen zum Thema zu diskutieren.

29. JUNI 2013

SOMMERCAMP 2013

„Träume gestalten deine Zukunft“

Vom 28.06.bis 01.07.2013 führt der Verein KARO e.V. zum dritten Mal ein Zeltlager für 28 Kinder und Jugendliche aus Cheb und As, die von sexuellem Missbrauch und Gewalt bedroht oder betroffen sind, durch.

Das Camp soll den Kindern den Abstand von ihrem Alltag ermöglichen, der oft von Armut, Gewalt, Missbrauch und fehlender Zuneigung von Seiten der Eltern geprägt ist. Den Kindern wird somit eine Pause und Ruhephase gegönnt, was ihnen zugleich auch das Gefühl geben soll, dass es Zuneigung, Respekt, Halt und Geborgenheit wirklich gibt. Durch die einerseits vermittelten Werte, Regeln und Normen während des Zeltlagers und der andererseits vorgelebten Gemeinschaft – geprägt von Zuneigung und Respekt – soll den Kindern ermöglicht werden, ihre bisher erlebte Welt mit anderen Augen zu sehen. Ziel ist es auch, das Lebensgefühl der Kinder zu verbessern und ihre sozialen Kompetenzen, Autonomie und deren Selbstwertgefühl zu stärken.

Sie sollen durch dieses Zeltlager, der damit verbundenen gemeinsamen Unternehmungen und Aktivitäten spüren, was Kindheit sein kann. Einfach mal Kind sein zu dürfen, unbeschwert baden und spielen – das ist genau das Gefühl, was wir den Kindern in den vier Tagen vermitteln möchten.

Seit Monaten laufen die Vorbereitungen und die Kinder sind schon voller Vorfreude. Das Zeltlager findet in einem Freizeitcamp in Thüringen statt. Neben ausgiebigem Toben auf dem großzügigen Gelände wird gemeinsam gespielt und gebastelt. Zahlreiche Überraschungen sind noch geplant. Das Zeltlager ist für alle Kinder kostenlos.

Unser Verein erhält keinerlei öffentliche Gelder und wir sind immer wieder auf Spenden angewiesen, um die wichtige Arbeit gegen Gewalt und für die Menschenwürde fortzusetzen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an
office@karo-ev.de oder telefonisch an 03741/276 851.

28. JUNI 2013

EXPERTEN RÜGEN GESETZENTWURF

Öffentlichen Anhörung im Rechtsausschuss

Michael Heide von KARO e.V. sprach als einer der geladenen Sachverständigen am Montag den 24.6. zur öffentlichen Anhörung im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages zum Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung des Menschenhandels und Überwachung von Prostitutionsstätten.

20. JUNI 2013

GLOBUS MARKT WEISCHLITZ ÜBERREICHT SPENDE

Unterstützung fürs Sommercamp 2013

Unter dem Motto „Träume gestalten deine Zukunft“ führt der Verein KARO e.V. bereits zum dritten Mal ein Zeltlager für Kinder und Jugendliche aus Cheb und Umgebung, die von sexuellem Missbrauch und Gewalt bedroht oder betroffen sind, durch. Das Camp soll den Kindern den Abstand von ihrem Alltag ermöglichen, der oft von Armut, Gewalt, Missbrauch und fehlender Zuneigung von Seiten der Eltern geprägt ist. Den Kindern wird somit eine Pause und Ruhephase gegönnt, was ihnen zugleich auch das Gefühl geben soll, dass es Zuneigung, Respekt, Halt und Geborgenheit wirklich gibt. Durch die einerseits vermittelten Werte, Regeln und Normen während des Zeltlagers und der andererseits vorgelebten Gemeinschaft – geprägt von Zuneigung und Respekt – soll den Kindern ermöglicht werden, ihre bisher erlebte Welt mit anderen Augen zu sehen. Ziel ist es auch, das Lebensgefühl der Kinder zu verbessern und ihre sozialen Kompetenzen, Autonomie und deren Selbstwertgefühl zu stärken. Sie sollen durch dieses Zeltlager, der damit verbundenen gemeinsamen Unternehmungen und Aktivitäten spüren, was Kindheit sein kann. Einfach mal Kind sein zu dürfen, unbeschwert baden und spielen – das ist genau das Gefühl, was wir den Kindern in den vier Tagen vermitteln möchten. Seit Wochen laufen die Vorbereitungen und die Kinder sind schon voller Vorfreude. Das Zeltlager findet in einem Freizeitcamp in Thüringen statt und ist für alle Kinder kostenlos. Da sich unser Verein nur aus Spenden finanziert, sind wir ganz besonders stolz darauf, dass uns der Globus Markt Weischlitz zum 3. Mal unterstützt. Marktleiterin Kitty Fischer vom Globus Markt Weischlitz überreichte einen Einkaufsgutschein im Wert von 500 Euro an Frau Baumgärtel vom Verein KARO e.V.

Von diesem Gutschein werden Getränke, Schwimmflügel und Badebekleidung sowie Equipment zur Freizeitgestaltung gekauft.

Im Namen aller MitarbeiterInnen und Kinder möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei allen Kunden und Kolleginnen des Globus Markt Weischlitz bedanken.

17. JUNI 2013

SCHÜLER VERKAUFEN KUCHEN FÜR KARO

Im Februar dieses Jahres besuchten uns angehende Schülerinnen und Schüler der Fachakademie für Sozialpädagogik Hof und informierten sich über die Arbeit unseres Vereins.

Tief bewegt und bereit zu helfen starteten sie anschließend eine Hilfsaktion zugunsten von KARO. Die Klasse organisierte ein reichhaltiges Kuchenbuffet für die Pausen. Was so verlockend aussah und duftete, fand schnell hungrige Abnehmer. So kamen an diesem Tag 150 Euro zusammen, die durch die Klassenkasse noch aufgestockt wurden. Zwei Vertreter der Klasse überreichten letzte Woche den Erlös einer KARO- Mitarbeiterin. Wir danken den jungen Frauen und Männern für Ihr tolles Engagement!

13. JUNI 2013

NEUES THERAPIEANGEBOT IN DER SCHUTZEINRICHTUNG VON KARO E.V.

Wöchentliche Trainingseinheiten erweitern unser Therapieangebot.

Unter Physiotherapie versteht man „die äußerliche Anwendung von Heilmitteln sowie Anwendung physikalischer Behandlungsmethoden zur Wiederherstellung, Erhaltung oder Förderung der Gesundheit“ (Quelle: <http://www.wortbedeutung.info/Physiotherapie/>). Ab dieser Woche können wir dies nun auch in unserer Schutzeinrichtung anbieten und somit unseren Bewohnern etwas Gutes tun. Einmal pro Woche wird nun eine ausgebildete Physiotherapeutin uns in unserer Arbeit unterstützen. Sie wird dabei den zumeist schwer traumatisierten Frauen und Kindern eine Stunde Ruhe und Abschalten anbieten, was die meisten von ihnen in ihrem bisherigen Leben – geprägt von Gewalt, Zwängen und Misshandlungen – nicht kennen. Die BewohnerInnen sollen durch einfache Entspannungs- und Anspannungsübungen der Körpermuskeln ein neues, verbessertes Körpergefühl erlangen sowie durch besondere Übungen eine innere Balance aufbauen. Die Übungen werden in der Gruppe angeboten, wodurch auch gegenseitiges Vertrauen sowie Hilfestellung und Stabilisierung erzielt werden kann. Bei Bedarf bietet die Physiotherapeutin jedoch auch einzeltherapeutische Maßnahmen an, um gezielt auf die Bedürfnisse der einzelnen BewohnerInnen einzugehen. Alle Übungen werden durch Musik untermauert, sodass auch der Spaß bei der Sache nicht zu kurz kommt. Bei schönem Wetter wird die „Therapie“ nach draußen verlegt. Die Bewohner haben zu jeder Zeit Mitspracherecht und können ihre Wünsche äußern.

Unseren BewohnerInnen soll durch dieses zusätzliche Angebot ein neues Lebensgefühl vermittelt werden. Neben den bisherigen freizeitpädagogischen, gestalterischen und sozialpädagogischen Angeboten kann auch dieses physiotherapeutische Angebot den

Frauen und Kindern helfen, die Geschehnisse der Vergangenheit zu lindern, Ruhe zu finden und neue Kraft für kommende Lebenswege zu schöpfen.

28. MAI 2013

SKLAVENHANDEL HEUTE

Am 22.05.2013 gab Cathrin Schauer dem Radiosender Domradio.de ein Interview zum Thema Sklavenhandel heute. Das Interview können Sie unter folgendem [Link](#) anhören.

16. MAI 2013

AKTUELLES VIDEO

Uwe X, Liedermacher und Gründer von Schlusstrich e.V. unterstützt unseren Verein im Kampf gegen Kinderprostitution. In seinem Lied "Vögelfrei" beschreibt er die Situation im deutsch-tschechischen Grenzgebiet. Sehen Sie dazu das Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=cH-xL4vsgE>

15. MAI 2013

BERICHT ÜBER DIE PROSTITUTIONSSZENE IN CHEB

Cathrin Schauer trifft Tagesspiegel-Autor Helmut Schümann

Der Autor Helmut Schümann reist durch Tschechien und berichtet auf tagesspiegel.de über seine Erfahrungen. In seinem zehnten Beitrag reist er nach Cheb und erzählt von der Prostitutions-Hölle im tschechischen Grenzgebiet. Nach einem Treffen mit Cathrin Schauer, die seit fast 20 Jahren die Szene in Cheb kennt, schildert er seine Erlebnisse im Tagesspiegel.

<http://www.tagesspiegel.de/weltspiegel/deutschland-drumherum-10-prostitutions-hoelle-in-cheb/8208854.html>

9. MAI 2013

ZUR SITUATION DER PROSTITUIERTEN

"Frauen leben wie Sklaven" - Sozialarbeiterinnen schlagen Alarm über die die Situation der Prostituierten in der Tschechischen Republik- Ein Gespräch mit Marcela Kopeke vom Sozialamt Cheb und Cathrin Schauer von der Organisation KARO

Den Artikel können Sie in [dieser PDF](#) einsehen

9. MAI 2013

"GEGEN DAS WEGSEHEN"

Im Oktober 2012 ist das neue EU-Projekt „Gegen das Wegsehen – Seien Sie wachsam und melden Sie sexuelle Ausbeutung von Kindern im Tourismus!“ gestartet. Das dreijährige Projekt ist eine Kooperation mit ECPAT Partnern und weiteren Organisationen

und baut auf bereits erfolgreichen (EU) Vorprojekten bzw. Initiativen auf. Auch wir sind hier Projektpartner. Nähere Informationen erhalten Sie in dieser [pdf](#).

7. MAI 2013

PROJEKT BEI VISIONBAKERY

Dank Ihrer Hilfe in 50 Tagen zum Ziel

Crowdfunding ist das Sammeln vieler kleiner Geldbeträge für ein spezielles Vorhaben. Dazu bietet die VisionBakery die Möglichkeit, Visionen aus den Bereichen Soziales, Kunst, Musik, Film und andere kreative Projekte zu präsentieren.

Diese Präsentationen sind frei zugänglich und Interessierte können diese Visionen mit selbst gewählten Geldbeträgen unterstützen und mit ihren Freunden teilen.

Probieren Sie es aus! Es besteht kein Risiko. Das Projekt kann nur dann umgesetzt werden, wenn die volle Summe des benötigten Geldes erreicht wurde. Deshalb wird das gesammelte Geld nur ausgezahlt, wenn das Projekt erfolgreich finanziert werden kann. Wenn das Crowdfunding nicht erfolgreich ist, erhalten alle Unterstützer 100% ihrer Zahlungen zurück.

Jeden Unterstützer erwartet eine Gegenleistung für seine Spende.

Unterstützen Sie uns und helfen Sie mit, dass wir es gemeinsam schaffen, dieses Projekt ins Leben zu rufen!

Vielen Dank!

23. APRIL 2013

GROSSE LEBENSMITTELSPENDE AN KAR

Kundinnen des Fitnessstudios "Curves" in Plauen sammeln fleißig

Bereits zum 2. Male startete das Fitnessstudio einen Aufruf bei ihren Kundinnen und bat um Lebensmittel für gemeinnützige Organisationen in Plauen. Einer der drei Begünstigten war unser Schutzhaus. Mehr als 600 kg Lebensmittel wurden gesammelt. Angefangen von Nudeln und Fertigsoßen über Konserven bis hin zu Getränken und Instantprodukten war für jeden Geschmack etwas dabei. Wir verteilen die Lebensmittel an bedürftige Frauen und Kinder, die sich im Schutzhaus von KARO befinden.

Wir danken allen Beteiligten sowie dem Studiopersonal für die gelungene Aktion!

4. APRIL 2013

MANDY KOPP: "DIE ZEIT DES SCHWEIGENS IST VORBEI"

Mandy Kopp wurde als Minderjährige im Leipziger Kinderbordell „Jasmin“ zur Prostitution gezwungen. Jahre später erkannten sie und ein weiteres Opfer ehemalige Freier auf Lichtbildvorlagen.

Wir haben über Mandy bereits berichtet. Jetzt fand sie den Mut, ihre Geschichte in einem Buch zu veröffentlichen, das sie auf verschiedenen Lesungen, z.B. auf der Leipziger Buchmesse, vorstellt.

Die junge Frau wird schon lange von KARO e.V. betreut und unterstützt, unter anderem im aktuellen Prozess, in dem sich die zwei damaligen Opfer als Angeklagte, bezichtigt der Verleumdung, wiederfinden müssen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.mdr.de/exakt/mandykopp108.html>

18. MÄRZ 2013

NEUER INFOBRIEF

Lesen Sie unseren Infobrief mit aktuellen Informationen über unsere Arbeit in [dieser PDF](#):

20. FEBRUAR 2013

WICHTIGE INFORMATION

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
wir möchten Sie aus gegebenem Anlass darum bitten, bei Geldspenden Ihre Adresse anzugeben.
Nur dann können wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.
Möchten Sie uns nachträglich Ihre Anschrift mitteilen? Sie erreichen Ihre dafür zuständige Ansprechpartnerin Frau Baumgärtel unter Telefon 03741/276851 oder per Mail an n.baumgaertel@karo-ev.de.
Vielen Dank!

22. JANUAR 2013

REPORT MÜNCHEN DIENSTAG, 22.01.2013 UM 21.45 UHR IM ARD

Cathrin Schauer im Interview

Der stumme Schrei der Opfer - Kinderhandel und Kinderprostitution mitten unter uns Auch in Deutschland werden Minderjährige verkauft und dann als Zwangsprostituierte missbraucht. In dem Fernsehfilm "Operation Zucker" wurde die Geschichte zweier Opfer erzählt. Report MÜNCHEN recherchierte weiter, traf Opfer und berichtet über die Zusammenhänge im knallharten Geschäft Menschenhandel.
Wiederholung um 23.30 Uhr auf tagesschau24

17. JANUAR 2013

"OPERATION ZUCKER", EIN FILM ÜBER KINDERHANDEL UND KINDERPROSTITUTION

Ein Film, der auf einer wahren Geschichte beruht

Am Mittwoch, dem 16.01.2013 zeigte ARD diesen Film.
Im Namen der Opfer, die wir getroffen haben, derzeit betreuen oder noch treffen werden

ein großes DANKE an diejenigen, die diesen Film ermöglicht haben. Er hat den Kindern, die keiner hören und sehen will oder darf, ein Gesicht und eine Stimme gegeben! Wenn Sie ähnliche Erfahrungen gemacht haben und Hilfe benötigen, so kontaktieren sie uns unter office@karo-ev.de oder unter Telefon 03741/276851.

Der ungekürzte Film sowie das ungekürzte Ende sind ab 22 Uhr in der Mediathek zu finden: <http://mediathek.daserste.de/>

Die ungekürzte Fassung wird am Samstag, den 19.01.2013 um 22.10 Uhr beim Sender Eins Festival ausgestrahlt.

7. JANUAR 2013

VIELEN DANK FÜR IHRE SPONTANE HILFE

In den letzten Tagen erreichten uns viele Hilfspakete

Liebe UnterstützerInnen, unser Bedarf an Sachspenden wurde dank ihrer Hilfe erfüllt. So konnten wir am letzten Freitag zahlreiche warme Decken und Kleidung an mehrere kinderreiche Familien übergeben. Weiterhin übergaben wir Konserven, frisches Obst und Getränke sowie Wasser und Holzbriketts und einen Gaskocher, um Essen zu erwärmen oder Tee zu kochen. Die Familien leben in Wohnungen, die sich in völlig desolatem Zustand befinden. Sie haben keinen Strom, das Wasser holen sie aus dem nahe gelegenen Bach. Ein alter Ofen muss alle Zimmer einigermaßen mit etwas Wärme versorgen. Die Kinder, das Kleinste gerade einmal 12 Monate alt, sind sehr geschwächt und seit Wochen stark erkältet.

Wir möchten die Familien einmal wöchentlich mit dem Nötigsten versorgen. Dafür brauchen wir weiterhin Ihre Hilfe. Wir benötigen Konserven, Getränke und Gasflaschen. Weiterhin bitten wir um Geldspenden für Medikamente und Holzbriketts. Bitte geben Sie dabei im Verwendungszweck "Hilfe für tschechische Familien" an.

Bei Fragen oder Annahme von Spenden wenden Sie sich an Frau Baumgärtel unter Tel. 03741/276851 oder per Mail n.baumgaertel@karo-ev.de.

Vielen Dank für Ihr Entgegenkommen!

3. JANUAR 2013

UNTERSTÜTZERINNEN GESUCHT!

Können Sie uns helfen?

All unseren FreundInnen und UnterstützerInnen wünschen wir ein glückliches und friedvolles Jahr 2013.

Doch nicht alle Menschen können mit Zuversicht in ein neues Jahr blicken. Deshalb bitten wir dringend um Unterstützung für mehrere Familien und ihre Kinder im Alter von 3- 19 Jahren. Sie leben in bitterer Armut ohne Heizung und Wasser, ohne Schuhe und Strümpfe- nur wenige Kilometer von Deutschland entfernt. Ein Nährboden von Gewalt für die betroffenen Kinder und Frauen, die in der Gesellschaft offensichtlich niemand

wahrnimmt. Am vergangenen Wochenende haben wir ihnen eine Grundausstattung an Lebensmitteln gebracht.

Benötigt werden jedoch dringend folgende Sachen:

- Holz und Briketts zum Heizen
- Warme Decken
- Bettwäsche
- Dicke Socken ,Hausschuhe und Winterschuhe für Kinder und Jugendliche von 3- 19 Jahren
- Sämtliche Arten von Konserven
- Feuchttücher

Unter Telefonnummer 03741/276851 oder Email n.baumgaertel@karo-ev.de können Sie uns informieren, wenn Sie Sachen zur Verfügung stellen können.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

20. DEZEMBER 2012

INFOBRIEF DEZEMBER 2012

Lesen Sie unseren aktuellen Infobrief in [dieser PDF](#)

20. DEZEMBER 2012

WEIHNACHTSFEIER FÜR UNSERE SOZIAL BENACHTEILIGTEN KINDER UND JUGENDLICHEN AUS CHEB

Am vergangenen Wochenende gestalteten die MitarbeiterInnen von KARO sowie zahlreiche HelferInnen eine große Weihnachtsfeier für unsere sozial benachteiligten Kinder und Jugendlichen aus Cheb. Der Kleinste war gerade vier Jahre alt. Sie wurden in einem liebevoll weihnachtlich dekorierten Raum herzlich begrüßt und anschließend mit selbst gebackenen Plätzchen, Stollen und warmen Getränken versorgt. Nachdem alle satt waren, klingelte plötzlich der Weihnachtsmann mit vielen Geschenken. Die Kinder, die ihn Mikulas nannten, wurden einzeln aufgerufen und durften ihr persönliches Geschenk entgegennehmen. Nachdem der Weihnachtsmann gegangen war, gab es kein Halten mehr. Die Päckchen wurden geöffnet, Spielzeugsachen ausprobiert, Mützen aufgesetzt und Schokolade gegessen. Alle waren überglücklich. Danach wurde von HelferInnen des ICF Nürnberg die Weihnachtsgeschichte aufgeführt.

Anschließend wurde gespielt, gemalt und gebastelt. Es war schön, in so viele strahlende Augen und lachende Gesichter zu sehen.

Nach jeder Menge Pizza zum Abendessen wurde getanzt und gesungen, alle waren integriert und hatten Spaß. Keiner der Kinder wollte nach Hause. Nach vielen lieben Umarmungen und auch einigen Tränen ging die Weihnachtsfeier dann am späten Abend zu Ende.

Wir möchten uns bei all den SpenderInnen , die wunderschöne Päckchen zur Verfügung gestellt hatten und auch bei den zahlreichen ehrenamtlichen HelferInnen recht herzlich bedanken.

17. DEZEMBER 2012

SENDUNG VERPASST: MEDIATHEK ZUR SENDUNG VON GÜNTHER JAUCH

Cathrin Schauer zu Gast bei Günther Jauch am 16.12.2012 um 21.45 Uhr

Sehen Sie unter nachstehendem Link noch einmal die Sendung Günther Jauch mit Cathrin Schauer als Gast.

http://mediathek.daserste.de/sendung-verpasst/12820458_guenther-jauch/12820474_tatort-rotlichtmilieu-wie-brutal-ist-das?datum=20121216

15. DEZEMBER 2012

CATHRIN SCHAUER ZU GAST BEI GÜNTHER JAUCH

**am kommenden Sonntag, den 16.12.2012 um 21.45 Uhr im ARD zum Thema:
Tatort Rotlichtmilieu – wie brutal ist das Geschäft mit dem Sex?**

Geschichten, wie sie der aktuelle Tatort erzählt, sind keine Seltenheit: Frauen – häufig aus osteuropäischen Ländern – werden zur Prostitution gezwungen, teilweise sogar eigens dazu verschleppt. Allein im vergangenen Jahr wies das Bundeskriminalamt (BKA) in seiner Statistik "Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung" 640 Opfer aus. Mehr als Zweidrittel von ihnen wurden durch Drohung oder Gewalt zur Prostitution gezwungen. Die meisten kamen aus Rumänien und Bulgarien, viele auch aus Deutschland.

Die Dunkelziffer der Opfer schätzt das BKA weitaus höher, denn die Kriminalstatistik weist nur abgeschlossene Ermittlungsverfahren aus. Ermittelt werden kann meist aber nur dann, wenn die Opfer aussagen. Und das trauen sich die wenigsten – entweder aus Angst oder aus finanzieller Not.

Welches Ausmaß haben Menschenhandel und Zwangsprostitution? Ist freiwillige Prostitution möglich? Wer profitiert von den liberalen Gesetzen in Deutschland? Sollte Prostitution komplett verboten werden?

Diese Fragen diskutiert Günther Jauch am Sonntagabend mit seinen Gästen.

Weitere Informationen finden Sie

unter <http://daserste.ndr.de/guentherjauch/rueckblick/prostitution143.html>

13. DEZEMBER 2012

ERSTE WEIHNACHTSAKTION VON KARO IN TEPLICE UND CHOMUTOV

Liebevoll gepackte Geschenke lassen Kinderaugen strahlen

Die MitarbeiterInnen von KARO verteilten die ersten Weihnachtspäckchen, die wir liebevoll verpackt von unseren UnterstützerInnen bekommen haben.

Überreicht wurden die Geschenke an Kinder, die in einem sozialen Brennpunkt in Teplice

leben und an die Kinder, die derzeit mit ihren Müttern im Asylhaus Chomutov wohnen. Ein herzliches Dankeschön im Namen der Kinder und der MitarbeiterInnen des sozialen Zentrums der Stadt Chomutov an all unsere UnterstützerInnen.

13. DEZEMBER 2012

PÄCKCHEN FÜR BENACHTEILIGTE KINDER

Fleißige Plauener Kinder sammeln für Bedürftige

Bereits zum 2. Mal packten Grundschüler der Karl-Marx-Schule Plauen Weihnachtspäckchen für benachteiligte Kinder in Plauen, Vogtlandkreis und deutsch-tschechische Grenzregionen. Oftmals ist dieses Geschenk das Einzige, was bedürftige Kinder und Jugendliche in diesem Jahr zu Weihnachten bekommen. Weitere Informationen lesen Sie in dieser [PDF](#):

6. DEZEMBER 2012

DANK AN ŠKODA AUTO DEUTSCHLAND GMBH

12 Jahre Unterstützung

Wir danken ŠKODA AUTO Deutschland GmbH im Namen aller betroffenen Kinder, Jugendlichen und Frauen für diese bedeutungsvolle Hilfe! Für die Arbeit von KARO e.V., die konkrete Hilfen und den Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen, die von Zwangsprostitution, sexueller Ausbeutung und Gewalt betroffen sind beinhaltet, ist ein PKW existenziell. Auch die Streetwork wäre ohne ein Auto nicht möglich. Mehrmals wöchentlich werden dabei von unseren Sozialarbeiterinnen die Straßenstrichbereiche sowie bordellähnliche Einrichtungen in den deutsch- tschechischen Grenzregionen aufgesucht. Dabei werden die notwendigen Präventions- und Grundversorgungsmittel wie z.B. Kondome, Tampons, Spritzen und Informationsmaterialien verteilt sowie weiterführende Hilfen angeboten.

Oft gibt es Situationen, wo die Opfer schnellstmöglich weggebracht werden müssen, z.B. in ein Krankenhaus, zur Polizei oder in eine sichere Schutzunterkunft.

Ebenfalls für die weitere Arbeit von KARO e.V. u.a. bei der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Frauen zu Ämtern und Behörden, zu Gerichtsverfahren, in Therapieeinrichtungen sowie zur Durchführung von Sensibilisierungsmaßnahmen und Veranstaltungen das Fahrzeug regelmäßig genutzt.

KARO e.V. erhält keinerlei öffentliche Mittel und für unsere Arbeit sind wir auf Spenden und Fördermitgliedschaftsbeiträge angewiesen.

26. NOVEMBER 2012

WEIHNACHTSAKTION FÜR BENACHTEILIGTE KINDER

Aufruf

Liebe FreundInnen und UnterstützerInnen,

auch in diesem Jahr starten wir wieder eine Weihnachtsaktion für benachteiligte Kinder in den deutsch-tschechischen Grenzregionen sowie für die Kinder, die sich gegenwärtig in unserem Schutzhaus befinden. Kinder und Jugendliche von 0-21 Jahren freuen sich über kleine Geschenke. Oftmals ist Ihr Geschenk das einzige, was sie dieses Jahr an Weihnachten erhalten.

Unsere Empfehlung: Schenken Sie eine Mischung aus:

- Kleidung: Mütze, Schal und Handschuhe, T-Shirt, Socken, Pullover, Unterwäsche (diese bitte neu)
- Spielsachen: kleine Puppe, Auto, Ball, Jojo, Puzzle, Murmeln, Malbücher, Blockflöte, Mundharmonika, Dynamotaschenlampe, kleines Kuscheltier etc.
- Hygieneartikel: Zahnbürste mit Zahnpasta, Shampoo, Duschbad, Haarbürste, Creme, Waschlappen, Handtuch, Haarspangen, für die Größeren Deo, Accessoires, Schmuck
- Schulsachen: A5-Hefte, Schreibblöcke, Federtasche, Füller mit Patronen, Bunt-/Bleistifte mit Anspitzer und Radiergummi, Malbücher, Kreide, Wachsmalstifte, Bilderbuch, Rucksack etc. (diese sind besonders wichtig, da wir zu Schuljahresbeginn festgestellt haben, dass bei allen Kindern Schultensilien unvollständig waren oder fehlten.)
- Originalverpackte Süßigkeiten: Bonbons, Lutscher, Traubenzucker, Schokolade, Gummibärchen. Das Verfallsdatum sollte nach März 2013 liegen!
- Nicht erlaubt sind alte oder kaputte Gegenstände, elektronische Geräte, zerbrechliche oder flüssige Artikel, Medikamente und Vitaminbrausetabletten, Kriegsspielzeug, Scheren, Messer, Werkzeuge oder gefährliche Gegenstände, Artikel, die Hexerei oder Zauberei zum Thema haben

Bitte packen Sie die Geschenke NICHT ein, sondern legen Sie es in einen Schuhkarton. Diesen können Sie gerne nach Ihren Wünschen und Vorstellungen bekleben. Diesen Karton bitte mit einem Gummiband oder Schnur verschließen. Anschließend beschriften Sie bitte das Päckchen mit Hinweis auf den Empfänger, z.B. Mädchen, 12 Jahre.

Wir danken Ihnen vorab recht herzlich für Ihre Bereitschaft, die Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, zu unterstützen.

25. NOVEMBER 2012

INTERVIEW MIT CATHRIN SCHAUER

aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „Efi“

[Lesen Sie hier ein Interview mit der Geschäftsführerin Cathrin Schauer zum Thema "freiwillig"](#)

20. NOVEMBER 2012

INFOBRIEF SEPTEMBER 2012

KARO aktuell

Lesen Sie unseren aktuellen Infobrief „KARO-aktuell“ hier (PDF).

19. NOVEMBER 2012

DRACHENSTARK FÜR KINDERRECHTE

Das ist das neue Motto des Cafe' Mone' an der Neundorfer Straße in Plauen
Lesen Sie hier den Artikel im Vogtland-Anzeiger in dieser PDF.

10. NOVEMBER 2012

CATHRIN SCHAUER ZUR KATHARINA-BOTSCHAFTERIN GEWÄHLT

Auszeichnung für hervorragendes weibliches Engagement

Cathrin Schauer aus Plauen wurde am 30.06.2012 als Katharina-Botschafterin 2012 ausgezeichnet und erhielt aus den Händen von Torgaus Oberbürgermeisterin Andrea Staude den mit 3000 Euro dotierten Preis der Stadt Torgau für herausragendes weibliches Engagement in Erinnerung an Luthers Ehefrau Katharina von Bora.

<http://www.torgauerzeitung.com/Default.aspx?t=NewsDetailModus%2864329%29>

19. OKTOBER 2012

NOTHALT-STELLEN

Wir haben seit zwei Wochen das Projekt auf Weischlitz ausgeweitet. Die neuen Nothaltstellen finden Sie in dieser PDF.

Einen aktuellen Beitrag in der regionalen Presse lesen Sie hier.

17. OKTOBER 2012

SPENDE ÜBER 1.000 EURO VON NEOPLAN

Mitarbeiter haben entschieden

Im Januar wurde unserem Verein KARO e.V. eine Spende über 1.000 Euro durch den Betriebsratsvorsitzenden der NEOPLAN Bus GmbH, Herrn Galle, überreicht. Die Belegschaft entschied sich dafür, unseren Verein zu unterstützen. Das Geld wurde beim jährlichen Mitarbeiterfest unter anderem durch eine Tombola gesammelt. Das Geld kommt der Erhaltung des Schutzhauses von KARO e.V. zugute. Das Schutzhaus, welches bereits seit drei Jahren besteht, bietet Kindern und Frauen Schutz und Zuflucht.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für dieses großartige Engagement!

10. OKTOBER 2012

STERNQUELL-BRAUEREI UND STERNQUELL LOGISTIK

Spende

Schon seit Jahren spenden Mitarbeiter von Sternquell-Brauerei und Sternquell Logistik einen Teil des Lohnes, den sie während des Brauereifestes erarbeiten. Auf Vorschlag einzelner Kollegen erhalten Einrichtungen und Vereine die Spenden.

In diesem Jahr fiel die Wahl auf unseren Verein KARO, konkret die von ihm eingerichtete Babyklappe, die das Unternehmen mit 750 Euro unterstützt. „Um Frauen in schwierigsten Situationen Hilfe anzubieten und damit Leben zu schützen, halten wir die Babyklappe für sehr wichtig. Gerade weil der Verein dafür keinerlei staatliche Unterstützung erhält wollen wir mit unserer Spende die Aufmerksamkeit auf dieses Projekt lenken“, begründet Silvio Bröckel von Sternquell die Entscheidung. Ziel des Vereins ist es, Kindern, Jugendlichen und Frauen, die physische, psychische und/oder sexuelle Gewalt erfahren haben, Schutz und Hilfe anzubieten. Dazu gehört auch die Babyklappe, die KARO seit 2008 am unteren Bahnhof 12 in Plauen eingerichtet hat. 5.000 Euro sind jährlich für die Babyklappe notwendig.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Entscheidung des Unternehmens und der Belegschaft, unsere Babyklappe zu unterstützen.

5. OKTOBER 2012

WORKSHOP „BEKÄMPFUNG HANDEL MIT MINDERJÄHRIGEN“

Netzwerk - Workshop „Bekämpfung Handel mit Minderjährigen“ fand in Chemnitz statt

Am 20. und 21. März 2012 fand in Chemnitz ein Netzwerk-Workshop zum Thema Menschenhandel mit Minderjährigen statt, der durch ECPAT Deutschland e.V. in Kooperation mit KARO e.V. und der Arbeiterwohlfahrt Chemnitz und Umgebung e.V. durchgeführt wurde.

25 Teilnehmende aus den Bereichen Staatsanwaltschaft, Polizei, Opferschutz, Beratungsstellen in gemeinnützigen Trägerschaft und kommunalen Verantwortungsträgern wurden zu dem Thema geschult, gleichzeitig wurden Erfahrungen ausgetauscht. Staatsanwaltschaft und Polizei informierten über die aktuelle Situation in Chemnitz und Sachsen. Ziel war die Vernetzung aller Akteure, die mit potenziellen Opfern von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung in Kontakt kommen.

4. OKTOBER 2012

NEUE BEDEUTUNG „WEIHNACHTSGELD“

Unternehmen Huober Brezel gibt dem Begriff „Weihnachtsgeld“ neue Bedeutung

Die Mitarbeiter der Firma Huober Brezel aus Erdmannhausen in Baden- Württemberg verfügen seit einigen Jahren über ein Spendenbudget, welches von der Geschäftsleitung zur Verfügung gestellt wird. Durch Vorschläge der gesamten Belegschaft werden Spendenziele ausgewählt.

Huober Brezel möchte noch mehr Menschen am Erfolg des Unternehmens teilhaben lassen und auch dem einzelnen Mitarbeiter die Möglichkeit geben, Einfluss darauf zu nehmen, wohin das gemeinsam erarbeitete Geld fließt. So zählte auch unser Verein KARO e.V. zu den Begünstigten und erhielt eine Spende in Höhe von 1.550 Euro. Das Geld wird verwendet für das Schutzhaus, welches sich im Vogtlandkreis befindet. Durch die kalten Temperaturen der letzten Wochen sind die Kosten für Heizung und Strom enorm in die Höhe gestiegen. Diese werden durch die Spende der Fa. Huober Brezel abgedeckt

2. OKTOBER 2012

STELLUNGNAHME VON KARO E.V.

Stellungnahme von KARO e.V. zum Interview mit Frau Prof. Dr. med. Christiane Woopen, Stellvertretende Vorsitzende des Deutsche Ethikrates, am 19.01.2012 im Deutschlandradio Kultur mit dem Titel „Die Babyklappe vor dem Aus?“

Als Betreiber einer Babyklappe möchten wir hiermit zum Ausdruck bringen, dass in den Äußerungen von Frau Woopen einige Zusammenhänge in Bezug auf Babyklappen völlig falsch dargestellt werden. Außerdem finden wir es unerträglich, dass sie engagierte Menschen, welche sich der Not von Frauen annehmen, als Verursacher dieser Not zu diskreditieren versucht. Aus diesem Grunde ist es uns ein Bedürfnis hier unsere Position, der von Frau Woopen vertretenen, entgegenzusetzen:

Interessant an diesem Artikel ist, dass schon eingangs erwähnt wird, dass Frau Woopen „... schon länger die Abschaffung der Babyklappen fordert.“ und gleichzeitig festgestellt wird, dass das Interview im Kontext zu einer erstmals und erst kürzlich durchgeführten Studie zum Thema Babyklappe des Deutschen Jugendinstitutes im Auftrag des Bundesfamilienministeriums steht. Woher bezog also Frau Woopen ihre schon länger bestehende Position, wenn es wissenschaftlich bis dato noch gar keine dieses Problemfeld betreffenden Untersuchungen gab? Nun, wir wissen es nicht und werden es auch nie erfahren.

Frau Woopen sieht zumindest ihre Meinung durch die Studie bestätigt. Leider ist die Studie bisher nicht veröffentlicht worden, weshalb wir auch nur wenig zu dieser Studie sagen können. Nach allem, was wir bisher wissen, halten wir es derzeit trotzdem für sehr zweifelhaft, ob es diese Studie überhaupt zu leisten vermag, die wahren Motive derer untersucht zu haben, welche das Angebot von Babyklappen annehmen. Die Studie beruht

– nach eigenem Bekunden – auch auf der „Erfassung der psychosozialen Situation durch Qualitative Interviews mit betroffenen Frauen“. Dies impliziert, dass Frauen, welche eine anonyme Geburt für sich als Lösung ihres Problems erschien, zur Befragung zur Verfügung standen. Genau dieses kann aber nicht sein. Zur Befragung konnten höchstens jene Frauen zur Verfügung gestanden haben, welche sich nach der (vorerst anonymen) Abgabe ihres Kindes in der Babyklappe, später dazu entschieden, sich bei den zuständigen Ämtern zu melden. Für eine Befragung dagegen naturgemäß unerreichbar sind jene Frauen, welche weiterhin anonym geblieben sind. Nur genau um diese geht es bei dem Angebot Babyklappe. Es ist daher wenig repräsentativ, eine Frau, welche im Nachhinein als Mutter eines Babyklappenkindes in Erscheinung tritt, für jene Frauen sprechen zu lassen, welche nie in Erscheinung treten wollen bzw. werden. Grenzwertig ist in diesem Zusammenhang auch, dass niemand sich im Rahmen dieser Studie die Zeit genommen hat jene Frauen, welche ihr Kind nach der Geburt irgendwo aussetzten oder gar sterben ließen, dahingehend zu befragen, ob das Angebot einer Babyklappe sie von diesem Tun abgehalten hätte...

Aber zurück zum Interview. Was spricht nach Ansicht von Frau Woopen gegen Babyklappen?

Nun zuerst einmal verstößt das Angebot von Babyklappen nach Ansicht des Ethikrates gegen geltende Gesetze. Das mag durchaus stimmen, wir meinen jedoch, dass nicht die Babyklappen das Problem sind, sondern die kurzsichtigen Gesetze, welche dieses Angebot berührt, vielleicht sogar verletzt. Es ist doch so, dass Gesetze nicht die Lebenswirklichkeit ändern sollen, sondern der Lebenswirklichkeit angepasst werden müssen. Eine Mutter, die ihr Kind aus Verzweiflung in einer Babyklappe abgibt, kennt meist die Gesetze gar nicht, welche für ihre Situation relevant sind, bzw. befindet sich in einer psychischen Notlage (z.B. postnatale Depression), die Gesetze für den Entscheidungsprozess irrelevant werden lassen.

Es ist nicht zu bestreiten – da empirisch sicher belegbar – das anonym abgegebene Kinder „... in ihrer Identitätsbildung schwere Nachteile haben und auch erhebliche Defizite im Selbstwertgefühl entwickeln können.“ Nur was soll diese Aussage, wenn es darum geht über die Zukunft von Babyklappen zu entscheiden? Es geht bei Babyklappen nicht darum, Kindern ein glückliches und zufriedenes Leben zu ermöglichen, es geht eben nicht darum wie! Kinder leben, sondern einzig und allein darum, dass! sie leben! Mehr kann und will das Angebot Babyklappe nicht leisten. Dies sollte in der Diskussion nie vergessen werden, denn es ist der zentrale Punkt, welcher leider bei all den klugen politisch-ethischen Diskursen oftmals in den Hintergrund tritt.

Was uns schockierte, war die Aussage von Frau Woopen, welche – unter Verweis auf die oben angesprochene Studie – feststellt, dass bei rund einem Fünftel der in Babyklappen abgegebenen Kinder die Träger nicht wissen, wo diese Kinder geblieben sind. Sie schließt daraus, dass z.B. Adoptionen ins Ausland möglich werden. Das halten wir für völlig weltfremd und reine Panikmache. Natürlich wissen die Träger in der Regel nicht, was mit den Kindern geschieht. Dies hat aber keine kriminellen Ursachen, sondern liegt ganz einfach daran, dass allein die – in der Regel nicht gleichzeitig als Träger fungierenden – zuständigen Jugendämter für die angegebenen Kinder die weitere Verantwortung übernehmen. Wie sieht das in der Praxis aus? Bei uns wurden bisher zwei Babys abgegeben, von denen wir auch nicht wissen, wo diese geblieben sind. In jedem Falle war innerhalb kürzester Zeit medizinische Versorgung durch einen Arzt gewährleistet. Die Kinder wurden in ein Krankenhaus verbracht, welches dann deren Übergabe an die für

solche Fälle im Gesetz vorgeschriebenen staatlichen Institutionen veranlasste. Ab diesem Zeitpunkt wird uns jede Auskunft zu dem Kind verwehrt. Natürlich würden wir uns wünschen, den Lebensweg der Kinder verfolgen zu dürfen. Wir wissen jedoch, dass dies unter anderem aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist. Trotzdem haben wir das Vertrauen, dass für das Neugeborene mit Übergabe an das zuständige Amt, auch in Zukunft alles Menschenmögliche auf der Grundlage unserer Gesetze getan wird. Es kann doch nicht sein, dass Frau Woopen unterstellt, dass es unter den Trägern von Babyklappen „...solide und weniger solide...“ gibt, nur, weil diese keine Aussagen über den langfristigen Verbleib des Kindes machen können. Für angemessen hielten wir, dass Frau Woopen nicht gesetzeskonforme Fälle gegenüber den zuständigen Strafverfolgungsbehörden zur Anzeige bringt, statt öffentlich engagierte Helfer unter den Generalverdacht zu stellen, Kinder zu verschachern.

Ebenfalls zweifelhaft ist die Aussage der in der Studie zu Wort kommenden Jugendämter, dass die Betreiber von Babyklappen erst eine Nachfrage nach anonymer Abgabe von Neugeborenen schaffen würde. Das könnte man – würde es nicht um ein derart ernstes Thema gehen – fast schon als lächerlich bezeichnen. Genauso gut könnte man beispielsweise eine Drogenberatungsstelle dafür verantwortlich machen, dass es Drogensüchtige gibt, oder Rechtsanwälte dafür, dass Straftaten begangen werden. Es dürfte außerdem doch wohl jedem klar sein, dass eine Babyklappe, deren Vorhandensein nicht bekannt gemacht wird, bzw. welche man nicht findet, absolut keinen Sinn macht. Es ist doch unvorstellbar uns zu unterstellen, dass Frauen durch das Angebot von Babyklappen erst auf die Idee gebracht werden, diese zu nutzen. Die Absurdität dieser Annahme ergibt sich zusätzlich aus der Tatsache, dass man ja – wie oben bereits angedeutet – unmöglich die wahren Motive für derartiges Handeln dieser Frauen wissen kann, denn sie wurden ja nie befragt.

Eine weitere Frechheit gegenüber all den engagierten Betreibern von Babyklappen ist es, in diesem Zusammenhang zu behaupten, dass sie durch das Angebot der anonymen Kindsabgabe Frauen erst dazu veranlassen würden, ihre Schwangerschaft zu verheimlichen und so eine medizinische angemessene Versorgung dieser Frauen verhindert werde. Durch die absurde Umkehr des Prinzips von Ursache und Wirkung soll hier versucht werden, auf Kosten notleidender Menschen und zum Nachteil der Helfer, Stimmung zu machen, um die wahren Ursachen sozialer Notstände zu verschleiern. Interessanterweise resümiert Frau Woopen – trotz der eingangs erwähnten Forderung nach Abschaffung von Babyklappen – dass genau dies, das eigentliche Problem – einer sich vermeintlich in einer hoffnungslosen Lage befindlichen Schwangeren – nicht lösen würde. Dem stimmen wir durchaus zu, jedoch greift der von ihr vorgeschlagene Weg zur Abschaffung von Babyklappen viel zu kurz:

„Es muss bekannt gemacht werden, welche Hilfen es alles schon gibt, sie müssen noch niedrigschwelliger erreicht werden können - das ist beispielsweise das Internet, es gibt Telefon-Hotlines, es gibt ein breites Netz an Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, die entsprechend so auch ausgebaut werden können, dass sie in diesem Kontext tätig werden können, so dass den Frauen klar ist, sie kriegen vor Ort unmittelbar in der einen oder anderen Form, also Telefon, Internet oder persönliches Gespräch, die Hilfe, die sie benötigen.“

Der Ansatz ist natürlich gut und wird von uns als Betreibern einer Babyklappe auch

unterstützt. Nur müssen wir zu bedenken geben, dass hier die Macht der Politik, bzw. der damit verbundene Kontext der Bereitstellung sozialer Hilfsangebote schwer überschätzt wird. Verzweifelte Menschen handeln eben gerade nicht immer rational, verzweifelte Menschen nehmen Hilfsangebote eben manchmal nicht an und es wird auch in Zukunft verzweifelte Frauen geben, welche – egal wie dicht das soziale Netz um sie gespannt ist – ihr Kind alleine zur Welt bringen und es nicht behalten wollen! Erst wenn letzteres sicher ausgeschlossen werden kann, dann werden Babyklappen überflüssig! Es geht nicht darum, was Politiker, Kommissionen oder Teile der Bevölkerung von Babyklappen halten. Eine Babyklappe rechtfertigt sich allein schon aus dem Umstand, dass sie in Anspruch genommen wird. Niemand kann mit Sicherheit wissen, was eine verzweifelte Frau, welche ihr Kind in einer Babyklappe abgegeben hat, getan hätte, wenn sie dieses Angebot nicht hätte nutzen können. Bei allen sachlich richtigen und notwendigen ethischen Diskussionen – allein diese Unsicherheit bedeutet, dass Babyklappen unverzichtbar sind, weil sie Leben retten! Zu hoffen bleibt, dass jene, die eine Abschaffung von Babyklappen fordern und auch die Macht dazu haben, sich dieser Verantwortung im Zuge ihrer Entscheidungsfindung stellen.

1. OKTOBER 2012

SPENDE ZUGUNSTEN DES SEIT DREI JAHREN BESTEHENDEN KINDER- UND FRAUENSCHUTZHAUSES

Am 03.04.2012 erhielt unser Verein KARO e.V. eine Spende zugunsten des seit drei Jahren bestehenden Kinder- und Frauenschutzhauses durch die Mitarbeiterinnen des Fitnessstudio Curves Plauen überreicht.

Zahlreiche Frauen spendeten notwendige Lebensmittel für Opfer von häuslicher und anderer Gewalt. Diese werden an die derzeitigen Bewohnerinnen verteilt. KARO e.V. dankt allen Beteiligten für die großzügigen Spenden und dem Team des Curves Plauen für die Entscheidung, unser Schutzhaus zu unterstützen.